

«Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird.

Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.»

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Dieses Zitat von Georg Christoph Lichtenberg, dem deutschen Schriftsteller und ersten deutschen Professor für Experimentalphysik, widerspiegelt die Haltung des Gemeinderates Adligenswil:



Ob die Gemeindeführung besser wird mit dem neuen Modell, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beurteilen. Dass es anders werden muss, hat die Gemeindeversammlung vom 25. August 2015 beschlossen. Und vieles haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger damit anders gewollt: Der Gemeinderat beschränkt sich auf die strategischen Geschäfte, die operativen Tätigkeiten liegen bei der Geschäftsleitung und der Verwaltung. Folglich wurde die Anzahl der Gemeinderatssitzungen reduziert, die Sitzungen wurden vom Donnerstagnachmittag auf den -morgen verlegt und gleichzeitig gekürzt, alle Gemeinderäte teilen sich ein gemeinsames Büro, die Aktenauflage erfolgt nur noch digital, damit sie auch von zu Hause studiert werden kann, und seit dem 1. September haben die Gemeinderäte nur noch kleine Penssen.

Für mich bedeutet das neue Modell wöchentliche Sitzungen mit unserem Geschäftsführer und unserem Gemeindeschreiber, die Konzentration auf wichtige und nachhaltige Geschäfte, weniger Verpflichtungen in Kommissionen und die Herausforderung, strategisch von operativ möglichst sauber zu trennen. Die Arbeit wird so um ein Vielfaches anspruchsvoller, interessanter und sicher auch anders.

Durch diese Veränderung haben wir die Chance, dass es besser wird. Ich packe sie mit Freude an.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
 URSI BURKART-MERZ

Budget 2017

Gemeindefinanzen: Budget 2017 unterstreicht den positiven Trend

Erfreuliche Aussichten für das kommende Jahr: Ausserordentliche Einnahmen und eine umsichtige Budgetierung führen zu einem grossen Ertragsüberschuss. Aber auch ohne Sonderfaktoren schliesst das Gemeindebudget 2017 mit einem positiven Resultat.

Bei einem Aufwand von 28 304 600 Franken und einem Ertrag von 36 580 730 Franken sieht das Budget 2017 der Gemeinde Adligenswil einen Ertragsüberschuss von 8 276 130 Franken vor. 7 470 000 Franken dieses Überschusses resultieren aufgrund des Buchgewinns aus dem Landverkauf an die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» für die Realisierung des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ). Der Steuerfuss bleibt bei 2,1 Einheiten und die Nettoinvestitionen betragen 3 439 000 Franken.

Der Landverkauf mit einem Ertrag von 7 470 000 Franken fällt einmalig im Jahr 2017 an. Der Cashflow ist entsprechend hoch und erlaubt die im Jahr 2017 vorgesehenen Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Ebenso kann eine Liquiditätsreserve für künftige Investitionen gebildet werden.

Kanton sorgt für Unsicherheit

Die Auswirkungen des Konsolidierungsprogramms 2017 des Kantons Luzern (KP17) sind im Budget 2017 nicht berücksichtigt. Der Kantonsrat berät diese Vorlage erst im Dezember

2016 abschliessend. Somit konnten im Budgetprozess keine gesicherten Massnahmen aufgenommen werden. Gemäss den Berechnungen des Kantons resultiert für die Gemeinde Adligenswil bei einer unveränderten Verabschiedung durch den Kantonsrat ein zusätzlicher Aufwand von 337 988 Franken durch das KP17, was sich wiederum auf den ausgewiesenen Ertragsüberschuss im Budget niederschlagen wird. Der Gemeinderat ist gewillt, sich gegen die Kostenüberwälzungen durch den Kanton zu wehren (siehe Kasten unten).

Hoher Ertragsüberschuss

Nichtsdestotrotz darf man feststellen, dass nach Abzug des ausserordentlichen Ertrages aus dem Landverkauf und unter Berücksichtigung der zusätzlichen Belastung durch das KP17 der Ertragsüberschuss immer noch 468 142 Franken beträgt.

Der positive Trend – nachdem bereits für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget präsentiert worden ist – setzt sich somit fort.

Abstimmung am 27. November

Über das Budget 2017 wird erstmalig an der Urne abgestimmt. Die Botschaft für die Urnenabstimmung vom 27. November 2016 wird Ende Oktober allen Haushaltungen zugestellt. Das detaillierte Budget kann ab diesem Zeitpunkt unter www.adligenswil.ch heruntergeladen werden.

Am 8. November 2016 wird der Gemeinderat an einer Orientierungsversammlung über das Budget 2017 informieren (siehe Kasten). Der Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021 sowie das Jahresprogramm 2017 werden an der Orientierungsversammlung zur Kenntnis genommen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Budget 2017 – Laufende Rechnung – Übersicht nach Funktionen

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung <i>Nettoergebnis</i>	3'579'430	522'500 3'056'930	3'209'690	538'550 2'671'140	3'609'859	678'600 2'931'259
Öffentliche Sicherheit <i>Nettoergebnis</i>	766'670	268'960 497'710	794'320	269'600 524'720	912'204	435'113 477'091
Bildung <i>Nettoergebnis</i>	12'325'810	5'128'980 7'196'830	12'538'210	5'163'050 7'375'160	12'181'787	5'243'914 6'937'873
Kultur und Freizeit <i>Nettoergebnis</i>	704'840	101'500 603'340	690'410	113'460 576'950	729'338	126'529 602'809
Gesundheit <i>Nettoergebnis</i>	1'173'440	30'000 1'143'440	1'229'880	30'000 1'199'880	1'057'479	21'442 1'036'037
Soziale Wohlfahrt <i>Nettoergebnis</i>	4'867'700	1'046'100 3'821'600	5'243'700	1'193'100 4'050'600	5'058'935	1'120'421 3'938'514
Verkehr <i>Nettoergebnis</i>	1'165'090	298'290 866'800	1'057'250	196'910 860'340	1'102'477	190'492 911'985
Umwelt, Raumordnung <i>Nettoergebnis</i>	1'272'900	1'155'870 117'030	1'239'900	1'132'410 107'490	1'490'058	1'405'611 84'447
Volkswirtschaft <i>Nettoergebnis</i>	432'490 204'150	636'640	438'490 209'820	648'310	423'269 223'405	646'674
Finanzen, Steuern <i>Nettoergebnis</i>	2'016'230 25'375'660	27'391'890	2'368'700 17'156'460	19'525'160	3'025'836 16'696'610	19'722'445
Total Laufende Rechnung <i>Nettoergebnis</i>	28'304'600 8'276'130	36'580'730	28'810'550	28'810'550	29'591'239	29'591'239

Gegen Kostenüberwälzung durch Kanton

Im Rahmen des «Konsolidierungsprogramms 2017» will der Kanton Luzern hohe Kosten auf die Gemeinden abwälzen. Damit sind die Gemeinden nicht einverstanden. Der Gemeinderat möchte diese Kostenüberwälzung in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden mit Hilfe eines Gemeindereferendums verhindern. Ein entsprechendes

Vorgehen ist an einer ausserordentlichen Generalversammlung des Verbands Luzerner Gemeinden besprochen worden.

Damit sollen die Bürger des Kantons Luzern die Gelegenheit erhalten, an der Urne über eine dergleichen einschneidende Veränderung der Steuerlastverteilung zu bestimmen.

Damit der Gemeinderat innerhalb der gesetzlichen Frist reagieren kann, benötigt er vorab die entsprechenden Kompetenzen der Bevölkerung zur Ergreifung des Gemeindereferendums. Er ersucht um diese Ermächtigung in einer Abstimmungsvorlage, die am 27. November 2016 an die Urne kommt.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Orientierungsversammlung

Der Gemeinderat lädt zur Orientierungsversammlung ein, und zwar am **Dienstag, 8. November 2016, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt**. Traktandiert sind:

1. Budget 2017
2. Finanz- und Aufgabenplan 2017–2021
3. Jahresprogramm 2017
4. Abrechnung Sonderkredit Kunstrasen im Löösch
5. Kompetenzerteilung zur Ergreifung des Gemeindereferendums
6. Informationen

Über das Budget 2017, die Abrechnung über den Sonderkredit für den Kunstrasen im Löösch und die Kompetenzerteilung zur Ergreifung des Gemeindereferendums wird an der Urne abgestimmt.

In dieser Ausgabe

Ortsplanung in der Schwebe
 Was bedeutet der Bundesgerichtsentscheid?
 2

Kommissionen im Überblick
 Mit der neuen Legislatur sind auch neue Kommissionsmitglieder gewählt worden.
 3

AGZ vor Baubeginn
 Alles ist bereit für den AGZ-Spatenstich.
 5

Personalmutationen

Eintritte



Bruno Schwegler, Luzern, hat am 15. September 2016 seine Tätigkeit als Fachbearbeiter bei der Abteilung Bau und Infrastruktur aufgenommen.

Gabi Everts, Adligenswil, hat am 15. Oktober 2016 ihre Tätigkeit als Betreuerin des Mittagstisches aufgenommen.



Jacqueline Thoma-Kauz aus Bero-
münster wird am 1. November 2016
ihre Stelle als Sachbearbeiterin beim Steueramt an-
treten.

Der Gemeinderat und das Personal heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritte

Corinne Baumgartner hat ihre Stelle als Betreuerin des Mittagstisches per 30. September 2016 gekündigt.

Arabella Scherer hat ihre Stelle als Leiterin der AHV-Zweigstelle per 30. September 2016 gekündigt. Durch die Umstrukturierung befindet sich die AHV-Zweigstelle neu im 2. Stock des Gemeindehauses.

Ueli Rüeegg hat seine Stelle als Leiter Rechnungswesen per 31. Oktober 2016 gekündigt.

Wir bedauern diese Austritte, müssen die Entscheidungen aber akzeptieren. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal danken für die zuverlässige Arbeit zugunsten der Gemeinde und wünschen den Aus-tretenden von Herzen alles Gute und viel Glück für die berufliche und private Zukunft.

Dienstjubiläum

Sepp Barmet, Leiter des Werkdienstes der Gemeinde Adligenswil, kann am 1. November 2016 sein 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern.

Der Gemeinderat und das Personal gratulieren Sepp Barmet ganz herzlich und danken ihm für seinen sehr pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zu-kunft alles Gute, viel Freude und Erfolg in seiner Tätigkeit.

Beförderung zum Offizier

Der Gemeinderat hat Kpl **Hans-Peter Brunner**, Im Zentrum 13b, zum Of-fizier der Feuerwehr Adligenswil befördert.

Der Gemeinderat gratuliert Hans-Peter Brunner zur Beförderung herzlich und wünscht ihm in seiner anspruchsvollen Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Ortsplanung Adligenswil

Gemeinderat will möglichst rasch Verbindlichkeit

Nach dem Bundesgerichtsentscheid vom August 2016 ist die Ortsplanung von Adligenswil in der Schwebe. Aus formalen Gründen muss der Regierungsrat des Kantons Luzern eine Neubeurteilung vornehmen. Adligenswil will aber wissen, was der Entscheid materiell bedeutet.

Mit der Revision der Ortsplanung strebt der Gemeinderat an, die Attraktivität der Gemeinde Adligenswil mit hoher Lebens- und Wohnqualität auch in Zukunft zu erhalten und zu fördern. Aus diesem Grunde entschied er sich für eine massvolle Neueinzonung von Bauland, die – nach einer Planungszeit von vier Jahren – im Januar 2014 von der Gemeindeversammlung gutgeheissen wurde.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern genehmigte daraufhin die Ortsplanung mit gewissen Ausnahmen. Eine Beschwerde der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) wies er ab, worauf die SL an das Kantonsgericht gelangte. Dieses sprach der SL für die meisten Einzonungen die Beschwerdebefugnis ab.

Neues Recht wird angewendet

Am 24. August 2016 hiess nun das Bundesgericht die Beschwerde der SL gut. Es beruft sich dabei auf das

revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes, das am 1. Mai 2014 in Kraft trat und die Schaffung von neuen Bauzonen als Bundesaufgabe betrachtet. Dies bedeutet laut Bundesgericht, dass Natur- und Heimatschutzorganisationen wie die SL einspracheberechtigt sind.

Ball liegt bei Regierungsrat

Das Bundesgericht weist die Sache damit zur erneuten Beurteilung an den Regierungsrat zurück. Er muss prüfen, ob die Bauzonen mit den Grundsätzen der Raumplanung vereinbar sind. Als Massstab gilt der neue Richtplan des Kantons Luzern, der am 22. Juni 2016 vom Bundesrat genehmigt worden ist.

Gemeinde braucht Rechtsgrundlage

Über den Ausgang der regierungsrätlichen Neubeurteilung kann derzeit nur spekuliert werden. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist für die Weiterentwicklung und für die

Finanzplanung der Gemeinde aber ein zentraler Punkt. Deshalb setzt der Gemeinderat alles daran, dass möglichst bald Klarheit geschaffen wird.

Gespräche mit dem Kanton

Seit rund zehn Tagen liegt das begründete Urteil des Bundesgerichts vor. In den nächsten zwei Wochen werden nun die ersten Gespräche mit den Raumplanungsexperten des Kantons Luzern stattfinden.

Zwar hat das Bundesgericht nur die Einspracheberechtigung einer Organisation beurteilt und damit nur einen formaljuristischen Entscheid gefällt, dennoch sind die Auswirkungen auf die Gemeinde enorm. Adligenswil läuft Gefahr, viel Zeit zu verlieren, bis die neue Ortsplanung in Rechtskraft tritt.

Der Gemeinderat drängt deshalb darauf, von den kantonalen Stellen zu erfahren, wie die materiellen Auswirkungen einer Neubeurteilung durch den Regierungsrat eingeschätzt werden. Erst daraus kann der Gemeinderat einen allfälligen Handlungsbedarf herleiten.

Ziel des Gemeinderates ist es, noch in diesem Jahr zu entscheiden, welcher Weg für Adligenswil in der Ortsplanung der beste ist.

PETER STUTZ, BAUVORSTEHER

Schulraumplanung 2020

Projektleitung hat die Arbeit aufgenommen

Zusammen mit der Firma Metron Raumentwicklung AG hat die Projektleitung die erste Phase der «Schulraumplanung Adligenswil 2020» in Angriff genommen. Bis Ende Oktober werden die ersten Ergebnisse vorliegen und als Grundlage für die weiteren Projektschritte dienen.

Das Projekt «Schulraumplanung Adligenswil 2020» gliedert sich in drei Phasen: Analyse, Strategieentwicklung und Machbarkeitsabklärung.

Die operative Projektleitung besteht aus dem Geschäftsführer (Lucas Collenberg), dem Abteilungsleiter Bildung und Kultur (Jürg Kraft) und dem Abteilungsleiter Finanzen und Immobilien (Thomas Kasper). Nach Abschluss jeder Phase ist ein Zwischenbericht zuhanden der Projektsteuerung vorgesehen.

Phase I: Analyse

Die Bevölkerungs- und Schülerentwicklung hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Schulraumplanung. Eine Prognose für die nächsten 15 Jahre zeigt, wie sich die Einwohner- und Schülerzahlen entwickeln werden.

Ein Unsicherheitsfaktor in diesen Prognosen ist allerdings die aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids noch nicht rechtskräftige Ortsplanung der Gemeinde Adligenswil (siehe auch Artikel oben).

Ebenfalls Bestandteil der Phase I bildet die quantitative Raumanalyse. Alle Areal- und Gebäudedaten der bestehenden Schulanlagen werden erhoben und visualisiert.

Anschliessend wird ein Richtprogramm auf Basis der Prognosen für die Schülerentwicklung erstellt und dem heutigen Bestand gegenübergestellt. Daraus wird ersichtlich sein, ob zu viel oder zu wenig Nutzflächen vorhanden sind.

Qualitative Raumanalyse

Besondere Beachtung muss den qualitativen Anforderungen an die Schulanlagen geschenkt werden. Die Infrastruktur muss den Ansprüchen einer modernen Schule genügen. Die qualitative Raumanalyse hat zum Zweck, den heutigen Bestand zu erheben und die künftigen Raumansprüche zu definieren.

Schliesslich wird der Bauzustand der bestehenden Schulanlagen grob analysiert und der Handlungsbedarf priorisiert. Eine Kosten-schätzung wird aufzeigen, welcher

Investitionsbedarf pro Standort vorhanden ist.

Partizipation der Schulbeteiligten

Der Einbezug der Schulbeteiligten ist ein zentraler Punkt des Projekts. Im Sinne des Grundsatzes «Betroffene zu Beteiligten machen» werden die Schulbeteiligten bereits in der Analysephase in die Schulraumplanung einbezogen. Ihre Meinung ist insbesondere im Hinblick auf die qualitative Ausgestaltung der Schulanlagen gefragt.

In einer Umfrage konnten sich die Betroffenen bereits zu den räumlichen Ansprüchen aus pädagogischer Sicht äussern.

Die Mitsprache aller Interessengruppen ist ebenfalls durch eine breit abgestützte Projektgruppe sichergestellt.

Projektbericht bis Ende Oktober

Bis Ende Oktober 2016 wird der Bericht zur ersten Projektphase vorliegen. Anschliessend kann die Phase der Strategieentwicklung gestartet werden, in der es vor allem darum gehen wird, die Schulstandorte festzulegen.

Im «Info Adligenswil» sowie auf ihrer Homepage wird die Gemeinde laufend über den Projektfortschritt informieren.

LUCAS COLLENBERG,
GESCHÄFTSFÜHRER ADLIGENSWIL

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Die Gemeinde Adligenswil ist eine attraktive Gemeinde mit rund 5400 Einwohnern in unmittelbarer Nähe zur Stadt Luzern. Wir suchen für die Finanzabteilung per 1. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Rechnungswesen und IT (50 Prozent)

Die detaillierte Stellenausschreibung sowie weitere Informationen über die Gemeinde Adligenswil finden Sie unter www.adligenswil.ch

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Der Gemeinderat wählt für die neue Legislatur die gemeinderätlichen Kommissionen. Folgender Sitz ist zu vergeben:

Fachkommission Altersfragen (Präsidium)

Haben Sie Interesse, in dieser Kommission mitzuwirken? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis **15. November 2016** an die Geschäftsleitung der Gemeinde Adligenswil, Postfach 153, 6043 Adligenswil.

Geschäftsführermodell seit dem 1. September 2016 in Kraft

Erfolgreich in die neue Zeitrechnung gestartet

Am 1. September 2016 startete der Gemeinderat Adligenswil in die neue Legislatur. Auf denselben Zeitpunkt hin stellte die Gemeinde ihr Führungsmodell um. Mit dem grossen Engagement aller Beteiligten gelang ein reibungsloser Übergang.

In seinen ersten Sitzungen hat der Gemeinderat im September die neue Struktur, das heisst konkret das Organigramm, den Stellenplan sowie die Zuweisung von Aufgaben an die verschiedenen Verwaltungsmitarbeitenden der Gemeinde, verabschiedet. Der Start am 1. September 2016 verlief erfolgreich und die Planungen haben sich bewährt. Kleinere Bereinigungen und Justierungen sind und werden noch längere Zeit nötig sein. Im Alltag wird sich zeigen, wo Kleinanpassungen vorgenommen werden müssen.

Coaching der Geschäftsleitung

Das neue Führungsmodell bringt für alle Beteiligten neue Aufgaben und vor allem auch neue Rollen. Die

Mitglieder der Geschäftsleitung übernehmen mehr Verantwortung für die Gesamtgemeinde und sind stärker in die Personalführung eingebunden.

Um diesen Wechsel zu begleiten, werden die gesamte Geschäftsleitung und einzelne Mitglieder bis 2017 punktuell durch externe Berater begleitet. Dieses Coaching wird durch die Firma BDO durchgeführt, die auch das Projekt der Umsetzung des Geschäftsführermodells geleitet hatte.

Kommissionsbesetzungen

Neben dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung haben auch die Kommissionen in teils neuer Zusammensetzung ihre Arbeit aufgenommen. Wer in Adligenswil in

Planungskommission mit strategischer Ausrichtung

Mit dem Beginn der neuen Legislatur und der Einführung des Geschäftsführermodells sind auch die Kommissionen neu besetzt worden. Dabei ist es auch zu Änderungen inhaltlicher Natur gekommen.

Beratendes Fachgremium

Vor allem die Planungskommission wurde neu aufgestellt und ist seit dem 1. September 2016 ein Fachgremium, das konzeptionell über strategische und übergeordnete Themen berät. Die Planungskommission ist explizit nicht operativ tätig.

Grundlagen werden durch die Verwaltung zuhanden der Kommission erarbeitet. Die Kommission macht eine fachliche Vorbereitung

und stellt (via Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur) Antrag an den Gemeinderat. Primäre Aufgaben der Planungskommission sind das Siedlungsleitbild, die Nutzungsplanung/Richtplanung, die Beurteilung übergeordneter Reglemente (Bau- und Zonenreglement, Zonenpläne, Siedlungsentwässerungsreglement), die Beurteilung von Gestaltungsplänen, die Beurteilung von Verkehrskonzepten sowie das Liegenschaftenkonzept für gemeindeeigene Bauten.

Mehr Vernehmlassungen

Die Kommission wurde auf fünf Mitglieder reduziert. Die politische Abstützung soll vermehrt über Vernehmlassungen erreicht werden.

welcher Kommission vertreten ist, ist aus der untenstehenden Übersicht ersichtlich.

Kommissionen aufgehoben

Gleichzeitig sind die auf Ende der Amtsperiode 2012–2016 zurückgetretenen Kommissionsmitglieder, als herzliches Dankeschön für ihr Engagement, an einem Apéro im Zentrum Teufmatt verabschiedet worden. Zahlreiche Kommissionsmitglieder hatten während vieler Jahre eine öffentliche Aufgabe in einer Kommission wahrgenommen und mit ihrer grossen Arbeit im Dienste der Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen geleistet. Dabei wurden auch die Mitglieder der Kommissionen verabschiedet, welche im Rahmen der Einführung des neuen Geschäftsführermodells aufgelöst wurden. Es sind dies die Gemeindesteuerkommission, die Schulzahnpflegekommission und die Schulraumplanungskommission.

LUCAS COLLENBERG, GESCHÄFTSFÜHRER

Mitglieder der Kommissionen für die Amtsdauer 2016–2020 gewählt

Gestützt auf die Bestimmungen des Gemeindeggesetzes, der Gemeindeordnung und der Organisationsverordnung der Gemeinde Adligenswil hat der Gemeinderat für die Amtsdauer 2016–2020 die Kommissionen mit folgenden Personen besetzt:

Fachkommission Altersfragen

Präsidium: Denise Kunz Bahr (bis Ende 2016).

Mitglieder: Franz Amrein (Aktives Alter), Joseph Durrer (60+), Monika Degen-Lüthi (Frauenbund), Marie-Christine Meier (Spitex Rontal Plus), Erwin Zellweger (Pro Senectute Kanton Luzern), Rolf Asal (römisch-katholische Kirchgemeinde), Petra Müller (evangelisch-reformierte Kirchgemeinde), Michael Küchler (Abteilungsleiter Soziales und Gesellschaft).

Bibliothekskommission

Präsidium: Urs Brunner.

Mitglieder: Jürg Kraft, Alexandra Blättler, Lisbeth Bühler, Marianne Soland.

Energiekommission

Präsidium: Albert Koch.

Mitglieder: Bruno Burkhard, Patrick Kälin, Olivier Bucheli, Thomas Kasper.

Beratendes Mitglied: Andreas Kost.

Feuerwehrkommission

Präsidium: Kommandant Patrik Meister.

Mitglieder: Vizekommandant Patrick Kälin, Offiziere Hugo Britschgi, Pascal Ludin, Roger Stampfli und Daniel Schmid, Four Andrea Weingartner, Fw Matthias Gerber; Vertretung Gemeinderat: Peter Stutz.

Jugendkommission

Präsidium/Jugendbeauftragter: Michael Küchler.

Mitglieder: Laura Fort (Leitung Jugendarbeit), Fabrizio Schmid (Vertretung Jugendliche), Rolf Asal (kirchliche Jugendarbeit der römisch-katholischen Kirchgemeinde), Petra Müller (kirchliche Jugendarbeit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde).

Je nach Bedarf mit beratender Stimme: Ferdinand Huber (Sozialvorsteher), Alex Ehlinger und Barbara Ineichen (Schulsozialarbeit), Christoph Lampart (Schulleitung).

Musikschulkommission

Präsidium: Hans Reichlin.

Mitglieder: Felicitas Marbach-Lang, Grazia Wendling, Regula Balmer Caviezel (Vertretung Lehrerschaft).



Die abtretenden Kommissionsmitglieder wurden Ende August mit einem Umtrunk im Zentrum Teufmatt verabschiedet. Zahlreiche von ihnen hatten der Gemeinde während Jahren gedient.

Beratende Mitglieder: Peter Willimann (Musikschulleiter), Jürg Kraft (Abteilungsleiter Bildung und Kultur).

Kulturkommission

Präsidium: Irene Lussi Fries.

Mitglieder: Jürg Kraft, Patricia Treyer Wittmer, Tom Stocker, Stefan Bolzern, Miroslav Jurendic.

Planungskommission

Präsidium: Peter Stutz.

Mitglieder: Urs Huber, Hansjakob Wettstein (ecoptima), Rainer Heublein (Architekt), Andreas Heggli.

Jagdrevierkommission

Präsidium: Urs Huber.

Mitglieder: Karl Weibel (Jagdgesellschaft), Lukas Gerig (Revierförster), Stefan Sigrüst (Vertretung Grundbesitzer).

Umweltkommission

Präsidium: Hardy Fleischer.

Mitglieder: Urs Huber, Pius Inderbitzin, Werner Göggel.

Beratende Mitglieder: Thomas Rösli (Naturschutzbüro Carabus), Josef Barmet.

Betriebskommission Zentrum Teufmatt

Präsidium: Thomas Kasper. Mitglieder: Andreas Kost, Peter Willimann.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Schreibdienst Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel

Freiwillige helfen bei Schreibearbeiten

Am 1. Januar 2016 hat der Schreibdienst der drei Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel seine Arbeit aufgenommen. Freiwillige Mitarbeitende bieten niederschwellige Unterstützung bei einfachem Schriftverkehr mit Behörden und Institutionen an. Das Angebot richtet sich sowohl an deutsch- als

auch an fremdsprachige Personen. Minimale Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein. Eine Spesenentschädigung von 5 Franken wird pro Gespräch fällig. Unterstützung wird insbesondere geboten:

- beim Verstehen und Verfassen von einfachen Briefen;
- beim Ausfüllen von Formularen;
- beim Erstellen von Lebensläufen und Schreiben von Bewerbungen.

Standort ist die Gemeindebibliothek Adligenswil. Termine bitte telefonisch mit Heidi Steffen, Gemeindeverwaltung, vereinbaren: 041 375 77 77.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
ABTEILUNG SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Besuchsdienst: Helfer gesucht

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diesen Menschen helfen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Die Helfer besuchen sie regelmässig und gestalten die Besuche je nach Bedürfnis. Zusammen plaudern, vorlesen, gemeinsam einen Spaziergang machen, eine Veranstaltung besuchen, spielen, je nach Wunsch. Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen eine Person, die gerne, regelmässig und unentgeltlich Besuch empfangen möchte? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstrasse 5, 6043 Adligenswil, m-fehr@bluewin.ch, Telefon 041 440 64 15.

Analyse über Entwicklungspotenzial im Dorfzentrum

Gemeinderat will den Dorfkern entwickeln

Im Zentrum von Adligenswil verfügt die Gemeinde Adligenswil über zwei Liegenschaften von zentraler Bedeutung für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Der Gemeinderat will nun die Potenziale der Grundstücke ausloten.

Die Gemeinde Adligenswil ist Eigentümerin der zwei Grundstücke 1432 und 301 im Dorfkern von Adligenswil. Die Grundstücke befinden sich an zentraler Lage und stellen somit strategische Landreserven für die Weiterentwicklung der Gemeinde dar. Auf dem Grundstück 301 befindet sich seit 1978 das Gemeindehaus mit Gemeindeverwaltung, Arztpraxis und Post. In einer grundstückübergreifenden Analyse sollen nun die Entwicklungspotenziale und -möglichkeiten dieser zwei Grundstücke unter die Lupe genommen werden.

Gemeinde behält Heft in der Hand

Der Gemeinderat Adligenswil hat nun in einer ersten Grundsatzentscheidung festgehalten, dass die Arealentwicklung in erster Linie durch die Gemeinde selber an die Hand genommen werden soll. Von einem Verkauf an einen Investor wird im jetzigen Zeitpunkt abgesehen.

Drei grundsätzliche Fragen

Für den Gemeinderat stehen zum heutigen Zeitpunkt drei Frage-

stellungen im Vordergrund der Abklärungen:

1. Genügt das Gemeindehaus den heutigen Anforderungen an eine moderne Verwaltung?
2. Können für die Gemeinde neue und langfristige Einkünfte durch Besitz von Immobilien generiert werden?
3. Wie können die bevorstehenden Investitionen finanziert werden?

Unterstützung von Experten

Damit diese für die Gemeinde zentralen Fragestellungen fundiert und fachlich seriös geklärt werden können, hat der Gemeinderat das renommierte Büro für Bauökonomie in Luzern mit einem Beratungsmandat eingesetzt.

Das Büro für Bauökonomie verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Bedürfnisabklärung und strategische Planung sowie in der Erstellung von Machbarkeitsstudien mit Baukostenschätzungen.

Mehrstufiger Fahrplan

Der vom Gemeinderat nun erteilte Projektauftrag sieht einen mehrstufigen Prozessfahrplan vor. In einem ersten Schritt werden die

aktuellen Raumbedürfnisse der Gemeindeverwaltung, aber auch der übrigen Partner im Gemeindehaus erfasst.

Im Zentrum stehen dabei die künftigen Raumbedürfnisse der Gemeindeverwaltung.

Sanierung des Gemeindehauses?

In einem zweiten Schritt wird dann geprüft, ob diese Bedürfnisse im heutigen Gemeindehaus gedeckt werden können. Ebenso wird geprüft, was eine allfällige, demnächst bevorstehende Sanierung des beinahe 40-jährigen Gebäudes kosten wird.

Parallel dazu wird durch eine Machbarkeitsstudie geklärt, welches Projekt auf dem benachbarten Grundstück Nr. 1432 realisiert werden kann.

Kombinierte Überbauung möglich

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass im Adligenswiler Dorfkern die Erdgeschossnutzung laut Bau- und Zonenordnung publikumswirksam zu gestalten ist. Das heisst: Erdgeschosse dürfen nicht als Wohnraum genutzt werden.

Sollten die in den beiden ersten Stufen erfolgten Abklärungen im Zusammenhang mit dem Gemeindehaus ergeben, dass eine wirtschaftliche Weiternutzung des Gebäudes nicht gegeben ist, wird in einer weiteren Machbarkeitsstudie die ge-

meinsame Überbauung beider Grundstücke überprüft.

Planungsbericht für Bevölkerung

Alle im Projekt aufgenommenen Fragestellungen werden nach anerkannten Grundsätzen der Bauökonomie unabhängig und sachlich beurteilt. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen laufend in die weitere Bearbeitung ein.

Die Schlussfolgerungen der Projektsteuerung und des Gemeinderates werden in einem Planungsbericht dargestellt. Dieser wird daraufhin der Bevölkerung von Adligenswil in einem Vernehmlassungsverfahren zugänglich gemacht.

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Projekt bis zum Herbst 2017 abzuschliessen und damit die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu schaffen.

Projekt mit Zukunftscharakter

Immobilienprojekte stellen für Gemeinden immer grosse Herausforderungen dar. Der Gemeinderat Adligenswil ist der klaren Überzeugung, dass solch zukunftsweisende Projekte nur durch eine fundierte und umfassende Vorabklärung mit klaren Kostendefinitionen erfolgversprechend aufgegleist werden können.

Für die Projektsteuerung hat der Gemeinderat Adligenswil deshalb eine

Steuerungsgruppe eingesetzt, die aus den folgenden Personen besteht:

- Pascal Ludin, Gemeinderat Finanzen (Vorsitz);
- Peter Stutz, Gemeinderat Bau;
- Lucas Collenberg, Geschäftsführer Gemeinde Adligenswil.

Der Projektsteuerung steht eine verwaltungsinterne Projektleitung und Projektgruppe zur Seite.

Finanzierungsformen prüfen

Zeitgleich zum Projekt der Arealentwicklung wird sich der Gemeinderat Adligenswil intensiv mit verschiedenen Finanzierungsformen für die bevorstehenden Investitionen beschäftigen.

Hierbei stehen Finanzierungsformen wie die Gründung einer gemeindeeigenen Immobiliengesellschaft, aber auch die Finanzierung über ein Gebäudeleasing oder die Direktinvestition durch die Gemeinde zur Diskussion.

Gemeinderat informiert laufend

Die Bevölkerung von Adligenswil wird jeweils zeitnah und aktuell mittels «Info Adligenswil» und die Homepage der Gemeinde Adligenswil über den Stand des Projektes und über die in den verschiedenen Prozessschritten gewonnenen Erkenntnisse informiert.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Kampagne für Jugendliche

Die Kampagne «Wie geht's Dir?» regt dazu an, im Alltag über psychische Gesundheit zu sprechen. Im Zentrum stehen Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen.

«Wie geht's Dir?» richtet sich in diesem Jahr konkret an Eltern, Grosseltern, Götti und Gotte, Lehrpersonen, Vereinsleiter etc. Sie informiert und gibt Tipps, wie Bezugspersonen mit Kindern und Jugendlichen in Alltagssituationen über Probleme sprechen können. Je früher eine psychische Erkrankung erkannt wird, desto eher kann nach einer guten Lösung gesucht werden. Hauptträgerin der nationalen Kampagne «Wie geht's Dir?» ist die Stiftung «Pro mente sana». Verschiedene Institutionen und Kantone, darunter auch der Kanton Luzern, unterstützen die Kampagne. Weitere Informationen sind unter www.wie-gehts-dir.lu.ch erhältlich.

KANTON LUZERN,
GESUNDHEIT UND SPORT

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer unter www.adligenswil.ch

Waldspielgruppe Fliegenpilz Adligenswil

Spielen im Wald inspiriert die Fantasie der Kinder

Einmal ist der Haselnussstrauch eine Burg, das nächste Mal ist er ein Flugzeug: Der Wald inspiriert die Fantasie der Kinder. Nichts ist vorgefertigt, alles kann von Kinderhand selbst erschaffen werden. Diese Art des Spielens gibt es nur in der Waldspielgruppe.

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Jeden Dienstagmorgen trifft sich eine Schar von fröhlichen Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren (maximal 12 Kinder) mit zwei kompetenten Waldspielgruppenleiterinnen bei der Post Adligenswil. Mit dem Bus geht es bis Adligenswil Stuben, und von da wandert die Schar zu ihrem Waldplatz.

Bereits auf dem Weg entdecken die Kinder immer wieder Interessantes, zu jeder Jahreszeit etwas anderes. Während einer kleinen Pause wird gesungen oder gespielt.

Waldsofa als Ziel

Im Wald erwartet die Gruppe das Waldsofa, das zuvor an einem gemeinsamen Tag mit Eltern, Kindern und Leiterinnen gebaut worden ist und das während des ganzen Jahres bei verschiedenen gemeinsamen Anlässen besucht und ausgebessert wird.

Natürlich gibt ein Morgen im Wald auch Hunger. Rund um das Feuer



Im Wald sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

werden die Znüni-Sachen ausgepackt. Oft wird auch gegenseitig davon gekostet.

Waldgeschichten und -spiele

Danach werden Geschichten über den Wald und dessen Bewohner erzählt, wird mit Naturmaterialien gebastelt oder werden Bewegungs-

spiele gemacht. Dann, nach einem erlebnisreichen Morgen, macht sich die Gruppe zufrieden und mit einer gesunden Müdigkeit auf den Rückweg.

In Jacken- und Rucksäcken steckt vielfach ein Waldschatz, der bei der Rückkehr in Adligenswil stolz den Eltern gezeigt werden kann.

Haben auch Sie Interesse, Ihr Kind an den lehrreichen Walderlebnissen der Waldspielgruppe Fliegenpilz teilnehmen zu lassen?

Dann melden Sie Ihr Kind auf der Website waldspielgruppe-adligenswil.jimdo.com an.

ELSBETH GUTZWILLER,
WALDSPIELGRUPPE FLIEGENPILZ

Alters- und Gesundheitszentrum AGZ

Das gespannte Warten auf den Spatenstich

Die aus Adligenswiler Einwohnerinnen und Einwohner bestehende Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» realisiert das Alters- und Gesundheitszentrum AGZ. Damit der Spatenstich noch im Herbst erfolgen kann, bedurfte es am 26. September einer ausserordentlichen Generalversammlung.

Im Vorfeld der Generalversammlung hatte der Vorstand bereits die Rahmenverträge mit der Bank abgeschlossen und den Landkauf getätigt. Auch ein Mietvertrag mit der künftigen gemeindeeigenen Betreibergesellschaft wurde rechtskräftig unterzeichnet.

Um den Termin für den Spatenstich am Donnerstag, 17. November 2016, um 10.30 Uhr einhalten zu können, musste der Vorstand nun an der ausserordentlichen Generalversammlung mit Vollmachten für verschiedene Rechtsgeschäfte ausgestattet werden. Die Mitglieder der Genossenschaft hatten dabei über drei Anträge zu befinden.

Mehrkosten wegen Einsprache

Im ersten Antrag ging es um die Bewilligung der Mehrkosten von 200 000 Franken für den Planungskredit. Einerseits waren die Vorbereitungsarbeiten für die Baubewilligung teurer als budgetiert ausgefallen. Andererseits musste aufgrund einer Einsprache das Gebäude auf dem Grundstück leicht gedreht werden, was zu planerischem Mehraufwand führte.

Hypothekarzins nachverhandelt

Um trotzdem eine solide Finanzierung zu gewährleisten, hatte der Vorstand im vergangenen halben Jahr die Situation im Finanzsektor genutzt und unter Führung von Präsident Roger Frei und Finanzchef

Franz Buholzer den Hypothekarzinsatz bei der Raiffeisenbank nachverhandelt. Die Mehrkosten bleiben damit tragbar, was denn auch zur Annahme des Antrags führte. Roger Frei betonte, wie nachhaltig das Projekt von den tiefen Zinsen profitiere. Dieser Umstand verschaffe der Genossenschaft den notwendigen finanziellen Spielraum.

Bauvertrag mit Anliker AG

Anschliessend wurde der Vorstand ermächtigt, den Bauvertrag mit der Firma Anliker AG abzuschliessen. Vorstandsmitglied Urs Mahlstein unterbreitete der Generalversammlung einen Totalunternehmervertrag, gemäss welchem das Bauvorhaben mit einem Kostendach von 37,5 Millionen Franken realisiert wird.

Maximale Kostentransparenz

Weiter beabsichtige man, mit der Firma Anliker AG eine offene Abrechnung zu führen. Dies ermöglicht gemäss Urs Mahlstein eine maximale Kostentransparenz. So werde der Vorstand stets über die laufenden Aufwendungen informiert sein. Sollten bei der Realisierung Einsparungen erzielt werden, würde dies auch der Genossenschaft zugutekommen; allfällige nicht bewilligte Kostenüberschreitungen gingen jedoch zu Lasten des Totalunternehmers.

Im Anschluss an die Abstimmung bedankte sich Markus Sidler, CEO



Der Vorstand der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» mit der Gemeindepräsidentin (von links): Urs Mahlstein, Pascal Ludin, Urs Nanzer, Marlies Keist Habermacher, Ferdinand Huber, Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz, Franz Buholzer, Roger Frei, Heinz Kaufmann.

der Anliker AG, für das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen.

100 000 Franken für Fernwärme

In einem letzten Verhandlungsgegenstand stimmte die Generalversammlung schliesslich der Übernahme der Kosten für die Verlegung der Fernwärmeleitung zu. Ohne diese Verschiebung wäre es nicht möglich, die geplante Einstellhalle zu bauen.

Die Verschiebung dürfte rund 100 000 Franken kosten, wobei der Betrag je zur Hälfte von der Gemeinde und

der Genossenschaft übernommen werden soll.

Bei diesem Traktandum kam es zu den meisten Wortmeldungen, die allerdings nicht immer im Zusammenhang mit dem Antrag standen. Gemeinderat Pascal Ludin, Vertreter der Betreibergesellschaft im Vorstand, wies im Rahmen der Diskussion darauf hin, wie viel die Gemeinde in finanzieller und administrativer Hinsicht zum Gelingen des Projekts beigetragen habe.

Im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und vor allem zugunsten eines termingerechten Bau-

starts wurde dem Antrag letztlich grossmehrheitlich zugestimmt.

Zum Schluss verdankte Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz das grosse Engagement des Vorstands und des Gemeinderats Pascal Ludin. Dank dem unermüdlichen und gemeinsamen Handeln aller Akteure sei das generationenübergreifende Projekt in den vergangenen zwei Jahren so weit vorangetrieben worden, dass der Bau des Alters- und Gesundheitszentrums ab Herbst endlich Realität werde.

KARIN WÄLTI, GENOSSENSCHAFT «WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»

Krankenversicherungsprämien

Prämienverbilligungen: Am 31. Oktober läuft die Frist ab

Die Verbilligung der Krankenkassenprämien ist ein wichtiges sozialpolitisches Instrument mit dem Ziel, die Prämien für Versicherte, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, zu verbilligen. Stichtag für die Anmeldung 2017 ist der 31. Oktober 2016.

Anmeldung neu über Internet

Neu ist in diesem Jahr auch eine Online-Anmeldung möglich. Sie kann direkt im Internet unter ipv.ahvluzern.ch eingegeben werden. Anmeldeformulare können auch über www.ahvluzern.ch, bei der Ausgleichskasse Luzern (Telefon-Hotline für Prämienverbilligungen: 041 375 08 88) oder bei der AHV-Zweigstelle Adligenswil bezogen werden.

Einfaches Anmeldeverfahren

Das Anmeldeverfahren ist einfach. Wenige Angaben genügen, um ei-

nen möglichen Anspruch geltend zu machen.

Anspruch haben Personen, die ihren steuerrechtlichen Wohnsitz am 1. Januar 2017 im Kanton Luzern haben, die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind und deren Krankenversicherungsprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz ihres massgebenden Einkommens. Mindestens 50 Prozent Anspruch auf Richtprämien haben Kinder und junge Erwachsene – Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt, und junge Erwachsene (Jahrgang 1992 bis 1998), sofern sie sich am 1. Januar 2017 in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

AUSGLEICHSKASSE LUZERN

«Geisslechlöpfe» in Adligenswil

Rücksichtnahme ist gefragt, damit es nicht zu Störungen oder Unfällen kommt

Der alte, zur Samichlauszeit in vielen Luzerner Gemeinden beliebte und weit verbreitete Brauch des «Geisslechlöpfen» ist ab November wieder aktuell. Was in den Ohren vieler Adligenswilerinnen und Adligenswiler wie Musik tönt, erfreut aber nicht alle.

Gefahren in der Dämmerung

Zudem bestehen Gefahren beim «Chlöpfen», besonders in der Halbdunkelheit der herbstlichen Dämmerung. Deshalb macht die Gemeinde Adligenswil auf die wichtigsten Bestimmungen und Verhaltensregeln aufmerksam.

«Geisslechlöpfe» ist geregelt

Grundsätzlich ist das «Geisslechlöpfe» in der Gemeinde Adligenswil erlaubt – und zwar vom 2. November bis am 8. Dezember 2016, jeweils von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Hingegen sind die folgenden Einschränkungen zu beachten:

- Über die Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und in dichtbesiedelten Wohngebieten ist das «Geisslechlöpfen» ab 20.00 Uhr verboten.
- In der ganzen Gemeinde Adligenswil ist es jeweils ab 22.00 bis morgens um 8.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis um 14.00 Uhr verboten.
- Ebenso ist das «Geisslechlöpfe» auf verkehrsreichen Strassen und Plätzen zu unterlassen.

Ausnahmen sind möglich

Für besondere Anlässe kann die Gemeinde auf Gesuch hin geschlossenen Gruppen Ausnahmen gestatten. In solchen Fällen sind die «Geisslechlöpfe» gehalten, sowohl auf den Verkehrsfluss als auch auf die

Nachtruhe der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen.

Rücksicht ist auch auf Tiere zu nehmen. Diese sind besonders lärmempfindlich. Zudem sollte jeder «Geisslechlöpfer» zur eigenen Sicherheit Leuchtgamaschen tragen.

Eltern stehen in der Pflicht

Bei Nichteinhalten der Vorschriften kann ein Verweis oder eine Busse ausgesprochen werden. Die Gemeinde appelliert an die «Chlöpfen», sich an die Bestimmungen zu halten. Die Eltern sind aufgerufen, ihre «chlöpfreudigen» Kinder auf die Vorschriften aufmerksam zu machen. Gleichzeitig wird die Bevölkerung gebeten, diesem alten Brauch Nachsicht und Wohlwollen entgegenzubringen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Schule Adligenswil

Eva Zihlmann Marty ist die neue Schulleiterin Dorf

Die **Bildungskommission Adligenswil** hat die neue **Schulleiterin Dorf** gewählt. Es ist **Eva Zihlmann Marty**.

Eva Zihlmann Marty wird ihre Stelle als Schulleiterin am 1. November 2016 in einem 60-Prozent-Pensum antreten. Sie wird für die Schuleinheit Dorf (Kindergarten und Primarschule) zuständig sein. Diese umfasst 200 Schülerinnen und Schüler sowie 30 Lehrpersonen.

Die Ausschreibung der Stelle war aufgrund der Neuorganisation der gemeindlichen Führungsstrukturen (Geschäftsführermodell) nötig geworden. Die Bildungskommission Adligenswil wählte Eva Zihlmann Marty am 21. September 2016 zur neuen Schulleiterin Dorf.

Grosser Erfahrungshintergrund

Eva Zihlmann Marty, Jahrgang 1961, arbeitet bis Ende Oktober 2016 als



Eva Zihlmann Marty.

wissenschaftliche Mitarbeiterin im Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Nidwalden. Sie ist ausgebildete Primarlehrerin, war auf verschiedenen Schulstufen (Primar-, Real- und Berufsschule) tätig und

verfügt über ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Sozialwissenschaften.

Während ihrer zehnjährigen Tätigkeit in der Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden arbeitete sie als Projektleiterin in verschiedenen interkantonalen Netzwerken zu Schulentwicklung und Schulevaluation. 2016 absolviert sie das CAS schulinternes Qualitätsmanagement.

Eva Zihlmann Marty ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Ihr Arbeitspensum als Schulleiterin Dorf beträgt ab dem 1. November 2016 60 Prozent.

Nachfolgerin von Jürg Kraft

Jürg Kraft als ehemaliger Schulleiter Dorf leitet die Schuleinheit Dorf bis Ende Oktober 2016 in einer Übergangslösung ad interim. Er trat am 1. August 2016 die Stelle des Rektors und Abteilungsleiters Bildung und Kultur in Adligenswil an.

BILDUNGSKOMMISSION ADLIGENSWIL

Kanu-Talent aus Adligenswil

Exploit und überraschende Medaille für Linus Bolzern

Nach der unerwarteten Bronzemedaille im Wildwasser-Sprint an der Junioren-Europameisterschaft von Ende Juli hat Linus Bolzern vom Kanu-Club Luzern erneut aufgetrumpft. Als extrem vielseitiger Athlet wurde der 17-Jährige auch in der olympischen Disziplin Kanu Regatta für einen internationalen Grossanlass selektioniert. Vom 23. bis 26. September 2016 stellte er sein Können in Szeged, Ungarn, an den Olympic Hopes unter Beweis. Bei den Olympic Hopes handelt es sich um einen alle zwei Jahre stattfindenden Wettkampf für den Nachwuchs, der beinahe den Stellenwert einer Junioren-Weltmeisterschaft erreicht.

Rennen der Karriere

Nach 2014 nahm Linus Bolzern bereits zum zweiten Mal an der Olympic-Hopes-Regatta teil und war die-

ses Mal gemeinsam mit seinem Zweierpartner vom Kanuclub Schaffhausen, Maurus Pfalzgraf, erfolgreich.

Nach einem souveränen Vorlauf und einem packenden Halbfinal über die olympische 1000-Meter-Distanz gelang den beiden im Finale das Rennen ihrer Karriere. Sie klassierten sich hinter Ungarn und Tschechien im dritten Rang. Sie hatten allerhöchstens mit einem Rang unter den ersten Zehn gerechnet. Sie konnten sogar grosse Kanusportnationen wie Deutschland, Polen oder Serbien hinter sich lassen. Auch über die nichtolympische 500-Meter-Distanz zeigten sie mit Platz 6 eine beachtliche Leistung. Von ihnen sind mehr Glanzresultate in der Zukunft zu erwarten.

ANNALENA KUTTENBERGER,
KANU-CLUB LUZERN



Buchstart

Sieben müde Hasen in der Bibliothek

Am 13. September 2016 fand eine weitere Buchstartveranstaltung in der Bibliothek Adligenswil statt. Victoria Barmettler, zum ersten Mal zu Besuch in Adligenswil, erzählte das Buch «Wenn sieben müde kleine Hasen in ihr Bettchen rasen». Aufgelockert wurde die Geschichte mit Versli, Liedli und Bewegungsspielen. Die Kleinen wie die Grossen machten begeistert mit. Auch nächstes Jahr werden die beliebten Buchstartveranstaltungen wieder durchgeführt. Die Flyer mit den Daten werden zu gegebener Zeit in der Bibliothek aufgelegt und im «Info Adligenswil» publiziert.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Volksmärchen mit irischer Musik erzählt

Die Erzählnacht 2016 der Bibliothek Adligenswil und des Bibliotheksverbandes Region Luzern wird am **Freitag, 11. November 2016**, um 19.30 Uhr in der Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, stattfinden. Das Trio Herzklang wird die Besucher eine Stunde lang mit irischer Musik in die wunderbare Welt der Volksmärchen entführen. Vorverkauf ab sofort in der Bibliothek während der Öffnungszeiten: Jugendliche 5 Franken, Erwachsene 10 Franken.

BIBLIOTHEKSTEAM ADLIGENSWIL



Blindlings auf einem Erlebnisparkours im Meggerwald.

Herbstwanderung der Schule Adligenswil Gemeinsam lässt sich der Wald am besten erkunden

Die Herbstwanderung dieses Jahres stand unter dem Motto «Gemeinsam etwas erleben und sich dabei besser kennenlernen». Am Montag, 22. September 2016, machten sich alle Primarkinder auf, den Meggerwald auf verschiedenen Wegen zu erkunden. Am Wagenmoos warteten verschiedene Attraktionen auf die Schülerinnen und Schüler: Blindlings konnten sie barfuss einen Er-

lebnisparkours erkunden, auf eine Schnitzeljagd gehen, kreativ ein Landart-Bild gestalten oder einfach eine feine Wurst vom Feuer essen.

Einigen Klassen zeigte Förster Lukas Gerig eine Rehspur, eine Fuchshöhle, Spechtlöcher und vieles mehr. Es war ein schöner, erlebnisreicher und friedlicher Tag für alle Beteiligten.

JÜRIG KRAFT, SCHULE ADLIGENSWIL

Streicherensemble Adligenswil

Der «gestiefelte Kater» kommt nach Adligenswil

Ein Konzert des Streicherensembles Adligenswil zusammen mit dem Spiel der Luzerner Polizei? Kann das gut gehen?

Die Mitglieder des Streicherensembles waren gespannt, doch alles war nur halb so wild. Ausser ein paar Terminabgleichungen – wenn zufälligerweise ein FCL-Match anstand und die Proben verschoben werden mussten – war es ein harmonisches Miteinander. Dies spiegelt sich auch im Konzert wider, das am 10. Dezember 2016 in der Hofkirche Luzern und am **Sonntag, 11. Dezember 2016**, um 17.00 Uhr im Saal des Zentrums Teufmatt in Adligenswil stattfinden wird.

Im Mittelpunkt dieses gemeinsamen Konzertes steht die Geschichte des gestiefelten Katers. Diese wird von einem Sprecher erzählt. Dazwischen ertönen Musikstücke von Angelo Sormani. Umrahmt wird die



Musikgeschichte von der Ouverture à la Pastorelle von Georg Philipp Telemann, einer Gospel Suite, arrangiert von John G. Mortimer, sowie drei Christmas Carols.

HANS REICHLIN,
STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL

Interaktiv durch den Ökihof

Bereits Schulkinder lernen, Abfälle zu trennen und richtig zu entsorgen. Der Ökihof ist der optimale Ort, um das Wissen über Ressourcenkreisläufe anschaulich zu vermitteln. Um die Abfalltrennung und das Recycling zu fördern, bietet Real Luzern kostenlose Führungen für Schulklassen, Firmen, Vereine und andere interessierte Gruppen an – auch in Adligenswil.

Aufspielerische, informative und altersbezogene Art wird sowohl Primar- als auch Oberstufenschülern und Erwachsenen aufgezeigt, welche Stationen bestimmte Abfälle durchlaufen und wie daraus «neue» Recycling-Produkte entstehen.

Die Ökihof-Führungen mit pädagogisch geschulten Leitern werden in Zusammenarbeit mit der Agentur Umsicht, Luzern, realisiert. Informationen und Online-Buchungen: www.besucherrundgang.ch/oekihof, oekihof@besucherrundgang.ch oder Telefon 041 410 51 55.

REAL LUZERN

Kartonabfuhr – was muss ich beachten?

Karton gilt als Wertstoff, da er nach dem Gebrauch wiederverwertet werden kann. Er bildet so den Rohstoff für neue Kartonprodukte. Einen Wert besitzt der recycelte Karton aber nur, wenn die Qualität stimmt. Darum sind die saubere Trennung von allfälligen Fremdstoffen und die korrekte Bereitstellung wichtige Voraussetzungen für das Karton-Recycling.

Korrekte Bereitstellung:

- Am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr.
- Bereitstellung beim Sammelplatz.
- Karton unverschmutzt und frei von Fremdstoffen.
- Alle Schachteln zusammengefasst und gut verschnürt in gelben und/oder beschrifteten Containern oder in oben offenen Schachteln mit gefaltetem, aufrechtgestelltem Karton (kein Seitenmass länger als 80 cm).
- Styropor und andere Fremdstoffe entfernen.

Gesammelt werden Früchte- und Gemüsekartons, unbeschichtete Kartons, Schachteln aus Karton und Wellpappe (unbeschichtet), Eierkartons, Kartonrollen, -verpackungen. Nicht gesammelt werden Papier, Tetrapak, Waschmittelboxen, Tiefkühlverpackungen, verschmutzter Karton (Pizzabox), wasserfestes Papier, Materialmischungen, Kuverts.

REAL LUZERN



So wird Karton richtig bereitgestellt.

Buslinien 73 und 26

Haltestelle Talrain wird am 11. Dezember aufgehoben

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) antwortet auf eine Petition und begründet seinen Entscheid, die Haltestelle Talrain aufzuheben.

Mit einer Petition, die am 17. Juni 2016 dem VVL überreicht wurde, wehrten sich 195 Anwohner gegen die Aufhebung der Haltestelle Talrain. Sie forderten die Beibehaltung der Haltestelle – zumindest für die Linie 26.

An seiner Sitzung vom 9. September 2016 hörte der Verbundrat des VVL eine Delegation der Petitionäre an, eine Woche später folgte der Entscheid: An der Aufhebung wird festgehalten, sie wird auf den Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2016 umgesetzt.

Auf Kritik der Kundschaft reagiert

In seiner schriftlichen Begründung weist der VVL darauf hin, dass er auf «die deutliche Kritik seitens der Kundschaft und der Gemeinden» an den «zu vielen Haltestellen und den Fahrzeitverlusten» reagiert habe.

Zusätzliche Kurse am Nachmittag

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 werden auf der Postautolinie 73 zusätzliche Kurse eingeführt. Zu Schulzeiten werden von Montag bis Freitag am späteren Nachmittag (16.07, 17.07 und 18.07 Uhr) zusätzliche Kurse zur Erhöhung der Kapazität verkehren. Auch am Samstagnachmittag sorgen zusätzliche Verbindungen von und nach Luzern für mehr Platz. Zudem wird während der ganzen Woche der Kurs um 18.39 Uhr ab Luzern neu bis Udligenswil geführt.

Auf der Linie 26 wird zudem die Haltestelle M-Parc Ebikon (mit Umsteigemöglichkeit auf die Linie 23) von Ottigenbühl in Richtung Bahnhof Ebikon bedient.

Sämtliche Informationen zum Fahrplanwechsel sind auf www.ov-tag.ch – Neue öV-Angebote zu finden.

Zudem erfüllen die drei Haltestellen Talrain, Gämpi und Rigiblick verschiedene Vorgaben nicht – punkto Behindertengerechtigkeit, Sicherheit, Länge für Gelenkbusse und Abstände zwischen den Haltestellen.

Eine halbe Person pro Kurs

Man habe die Variante geprüft, die Haltestelle Talrain für die Linie 26 zu erhalten. Allerdings wäre der Nutzen in der Gesamtbetrachtung zu gering. Durchschnittlich zähle die Haltestelle Talrain heute 94 Ein- und Aussteigende pro Tag (19 auf der Linie 26 und 75 auf der Linie 73). Das sei «weniger als eine halbe Person pro Kurs», und dies bei 3200 durchfahrenden Passagieren pro Tag.

Bauliche Anpassungen erst 2017

Mit dem Fahrplanwechsel werden auch die Haltestellen Gämpi und Rigiblick zusammengelegt. Neu wird die Haltestelle «Rigiblick» heissen. 2017 sollen dann die baulichen Massnahmen ausgeführt werden, damit künftig die kantonalen Vorgaben erfüllt werden. Noch in diesem Jahr soll das Projekt aufgelegt werden.

STEFAN RAGAZ



Heizungs-Check für Privateigentümer

Die Pilotphase im vergangenen Winter war erfolgreich: Deshalb können Hauseigentümer im Kanton Luzern auch in der Heizperiode 2016/17 von einem Heizungs-Check profitieren.

Im Rahmen der rund einstündigen Beratung erfahren Eigentümer direkt in ihrem Heizungskeller oder Technikraum, wie der Energieverbrauch mit einfachen Massnahmen optimiert werden kann. Luzerner Kunden zahlen pro Liegenschaft lediglich 100 statt 300 Franken, die Differenz übernimmt der Kanton im Rahmen seiner Energieberatung. Weitere Informationen: www.uwe.lu.ch

UMWELT UND ENERGIE KANTON LUZERN

Öffentliche Strassen

Hecken müssen rechtzeitig zurückgeschnitten werden

An unübersichtlichen Stellen schränken Hecken und andere hochwachsende Pflanzen die Sicht ein und gefährden damit die Verkehrssicherheit. Dadurch wird der Strassenunterhalt erschwert.

Gemäss § 29 bis § 31 des Strassenreglements der Gemeinde Adligenswil ist das Lichtraumprofil längs öffentlichen Strassen bis auf eine Höhe von 4,50 Metern und bei Fuss-, Geh- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2,50 Metern von Ästen, Grünhecken und Sträuchern aller Art freizuhalten. Seitlich muss der Abstand vom Fahrbahnrand mindestens 60 Zentimeter beziehungsweise 30 Zentimeter betragen (siehe auch nebenstehende Grafik).

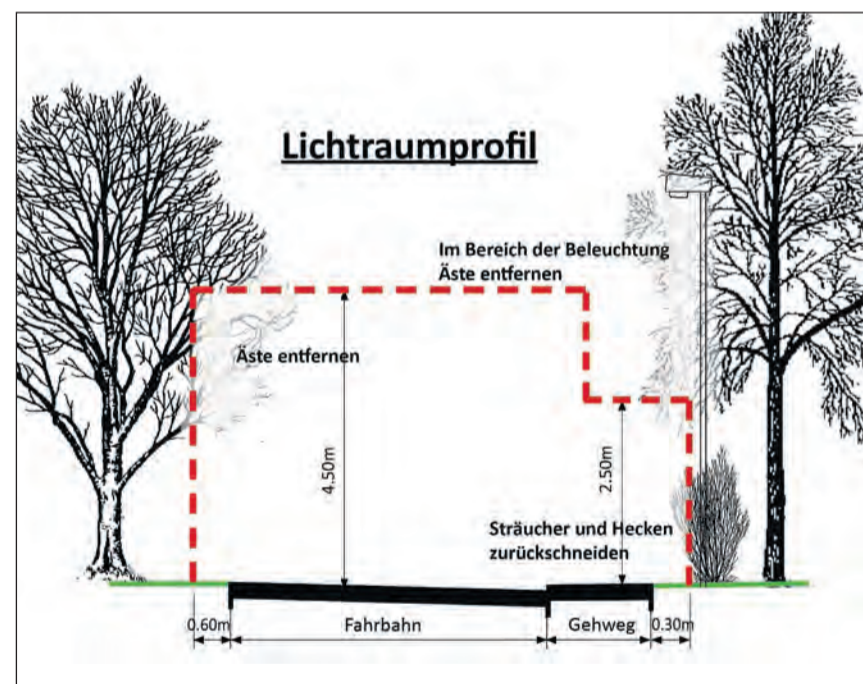
Pflanzen in Privatgärten dürfen das sogenannte Lichtraumprofil auf öf-

fentlichem Grund nicht tangieren. Lichtraum heisst der «lichte Raum» über Trottoirs und Strassen, der von Gewächsen freigehalten werden muss. Das Lichtraumprofil beträgt, senkrecht ab der Grundstücksgrenze gemessen, 2,50 Meter über Trottoirs und Fusswegen und 4,50 Meter über Strassen.

Ein bis zwei Mal pro Jahr schneiden

Diese Mindestmasse dürfen auch dann nicht unterschritten werden, wenn sich die Äste bei Regen oder Schneefall nach unten biegen. Das kantonale Strassengesetz verpflichtet die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen. Der Rückschnitt sollte ein bis zwei Mal pro Jahr erfolgen.

BAUAMT ADLIGENSWIL



So müssen Hecken und Sträucher zurückgeschnitten werden.

Umweltkommission Adligenswil

Waldränder verdienen besonderen Schutz und Pflege

Der Waldrand ist ein artenreicher Übergang vom Wald zu einer Wiese, einem Acker oder auch zu einem Garten. Auf kleinstem Raum sind die Licht-, Boden-, Wasser-, Nährstoffverhältnisse sehr unterschiedlich. Somit ist dort die Artenvielfalt an Pflanzen auch grösser als im Waldinneren oder einer Wiese. Davon profitieren Insekten und andere Kleintiere und deren Fressfeinde. Zudem können viele Vogelarten darin nisten.

Somit verdienen die Waldränder unseren besonderen Schutz und Pflege. Waldbesitzer wissen dies schon lange, denn ein intakter, gut gestufter Waldrand trägt zum Schutz des Waldes vor Sturmschäden bei.

Einfache Regeln helfen bei Pflege

Was können alle Waldbesitzer und Anstösser von Waldrändern zur Förderung der Artenvielfalt beitragen? Einige einfache Regeln sollen als Anstoss dienen:

- Entlang des Waldes hat die Natur Vorrang. Reduzieren Sie Unterhalt und intensive Nutzung (spart Arbeit).
- Überlassen Sie den Platz nahe am Waldrand (bis zu 5 Meter) einheimischen Kräutern und Sträuchern.
- Ast- und Steinhäufen bieten wertvolle Verstecke für Kleintiere.
- Gartenmaterial und Kompost fördern v.a. Brennnesseln und Brombeeren und gehören nicht an den Waldrand.

Die Gemeinde Adligenswil verteilt an alle Waldrand-Anstösser eine Broschüre des kantonalen Amtes für Landwirtschaft und Wald (Lawa) zur Pflege des Waldrandes. Auch eine Beratung durch eine Fachperson kann über das Bauamt vermittelt werden.

Ähnlich wertvoll sind auch andere Saumbiotop, also Hecken, Gartentränder, Mauern. Somit sind die gleichen Regeln dort ebenfalls wertvoll.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

Kerzenziehen in Adligenswil

Das Kerzenziehen in der Voradventszeit gehört in Adligenswil einfach dazu. Die reformierte Kirchgemeinde bietet diese kreative Beschäftigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereits seit vielen Jahren an. Der grosse Erfolg und die zunehmende Beliebtheit sprechen für das Angebot.

Auch in diesem Jahr findet das Kerzenziehen statt – vom **14. bis 25. November** in der Zivilschutzanlage des Schulhauses Obmatt. Die genauen Daten und Zeiten sind im Veranstaltungskalender auf Seite 12 aufgeführt (Abendtermine nur für Erwachsene und schulpflichtige Kinder). Die Kosten pro 100 Gramm gezogener Kerzen betragen 2 Franken für farbigen Wachs und 4 Franken für Bienenwachs. Mitzubringen sind saugfähige Lumpen. Nicht schulpflichtige Kinder werden aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung Erwachsener eingelassen (maximal 25 Personen). Anmeldungen sind ab 14. November und jeweils ab 8.30 Uhr im Schulhaus Obmatt möglich.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Spielnacht am 4. November 2016

Lust auf Spiel und Spass? Verbringen Sie mit dem Team der Ludothek einen spannenden und gemütlichen Spielabend. Lernen Sie bei dieser Gelegenheit die neuen Spiele des Jahres 2016 kennen. Die Spielnacht findet statt am **Freitag, 4. November 2016**, ab 19.30 Uhr im Foyer der reformierten Kirche, Zentrum Teufmatt. Profitieren Sie während der kalten Jahreszeit zudem von der Aktion «halber Preis auf alle Fahrzeuge». Die Aktion dauert vom 5. November 2016 bis 11. Februar 2017.

LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Werde fit und tanze mit!

«Luzern tanzt» sucht Vereine, Gruppen und Organisationen, die im Frühling 2017 in ihrer Gemeinde einen Tanzanlass durchführen. Alles ist möglich: Line dance, Hip-Hop, Trachtentanz, Salsa, Walzer auf dem Dorfplatz, ein bunter Tanzabend, Workshops mit verschiedenen Tanzstilen etc.

Ist die Veranstaltung öffentlich und die Teilnahme nach Möglichkeit kostenlos, erhält sie einen Förderbeitrag sowie Marketing-Unterstützung. «Luzern tanzt» ist eine Kampagne der Gesundheitsförderung des Kantons Luzern. Im Frühling 2016 haben mehr als 5000 Menschen begeistert mitgetanzt. Kontakt: www.luzern-tanzt.ch/gemeinde

KANTON LUZERN,
GESUNDHEIT UND SPORT

Kulturkommission Adligenswil

«Es will einfach heraus, das lebhaftes Volk der Damen»

Die Kulturkommission befragt an dieser Stelle regelmässig Personen aus der Gemeinde, die das kulturelle Schaffen der Region prägen. Frech und farbig sind die Bilder, Skulpturen und Illustrationen von Gesche Harms. Ihre Antworten auf unsere Fragen sind ebenso spontan und erfrischend.

Ich bin ...

... Gesche Harms, Grafik-Designerin und Künstlerin in den besten Jahren. Aufgewachsen nahe der luxemburgischen Grenze in Deutschland im ländlichen, bäuerlich geprägten Umfeld. Meine künstlerische Leidenschaft begann mit dem Abpausen und Zeichnen von Pferden, Pferden und nochmals Pferden.

Ich wohne in Adligenswil, weil ...

... es für meinen Lebenspartner und mich im Umkreis zum neuen Arbeitsplatz einer der attraktivsten Orte für einen gemeinsamen Start in der Schweiz war. Inzwischen genieße ich die hohe Lebensqualität, die unter anderem die Nähe zur Natur und zur Stadt Luzern bieten.

Ich bin Künstlerin, weil ...

... das Gestalten mit den Händen und verschiedenen Werkstoffen und Farben ein schöner Ausgleich zur Arbeit am Computer ist. Es tut mir gut, mich in das kreative Tun zu versenken und alles um mich herum zu vergessen. Entstanden sind diverse Illustrationen für Schüler-Lernhilfen und zum Beispiel das Kinderhörbuch Dulziana, in dem es um eine kleine Orgelpfeife und eine Maus geht. Objekte und Kleinigkeiten,

Bühnenbilder, Kostüme und vieles mehr konnte ich verwirklichen.

... weil es einfach aus mir heraus will, das ganze lebhaftes Volk der Damen. Ich möchte die Buntheit und Vielfaltigkeit des Lebens darstellen, die Lebensfreude, die das Leben lebenswert macht. Der Aspekt der Verbundenheit, die der Mensch für sein Wohlergehen braucht, gewinnt immer mehr Gewicht. Es macht mich froh, dass ich bei vielen meiner Bilder weiss, wo sie jetzt wohnen, und grüsse sie im Geiste, wenn ich in ihrer Nähe vorbei komme. Ich betrachte sie als einen Teil von mir.

Man trifft mich zurzeit ...

... am heimischen Schreibtisch und im Küchentisch-Atelier. In Adligenswil und unterwegs. Am 26. und 27. Oktober war ich mit meinem Frauenacapella-Chor, den Epiladies, im «Rosstall» in Emmen. Vom 4. bis 24. November präsentieren sich meine neuen prachtvollen Damen im St. Martinskeller und freuen sich über Besuch. Am 3. Dezember zeige ich einige meiner Arbeitstechniken beim Kunst-Supermarkt Solothurn, der vom 11. November 2016 bis am 8. Januar 2017 stattfindet.

Für Adligenswil wünsche ich mir ...



Gesche Harms.

... eine offenere, aktivere Gemeinschaftlichkeit, in der die Generationen und verschiedensten Gruppen selbstverständlich voneinander lernen. Eine Gemeinschaft, in der nicht ständig gewertet und bewertet wird. Das Glück liegt nicht im Immer-mehr-haben-Können, sondern darin, selbst etwas zu bewirken, sich zu begeistern, Ziele zu verfolgen und sich getragen zu fühlen. Praktisch umgesetzt zum Beispiel in Vereinen, in Interessengruppen. Lebenserfahrungen, die auch im Familien- und Berufsleben von nicht zu unterschätzendem Nutzen sind. Ich wünsche mir eine Gemeinde, die in das Miteinander investiert und es nicht nötig hat, immer mehr regulatorische und technische Begrenzungs- und Überwachungsstrukturen einzurichten. Diese Entwicklung finde ich bedrohlich und erschreckend, gerade an einem so schönen, wertvollen Ort.

IRENE LUSSI FRIES,
KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

4. Kulturapéro

Am 21. September, genau zum Herbstanfang, lud die Kulturkommission zum bereits 4. Adligenswiler Kulturapéro. Zahlreiche Kulturschaffende, Vertreter von kulturell tätigen Vereinen und Organisationen sowie Kulturinteressierte trafen sich im St. Martinskeller. Dabei wurde auch das Projekt, das den diesjährigen Preis aus dem Kulturfonds «Zündschnur» erhalten hat, vorgestellt und gewürdigt: das Projekt «museum1». Das Geld soll einen Beitrag an das spannende Jahresprogramm sein, das im «etwas anderen Museum» auf der Brache Winkelbüel geplant war (www.museum1.ch).

Nach anregenden Gesprächen durften alle Kulturapéro-Gäste am herbstlichen Four Seasons-Anlass des Vereins St. Martinskeller teilhaben. Maura Wittmer und Marco Baltisberger boten eine vom Herbst inspirierte Performance.

Bis am 31. Dezember 2016 können Projekte, die 2017 vom Fonds der «Zündschnur» profitieren möchten, bei der Kulturkommission eingegeben werden. Die Kommission wählt jeweils im Januar aus den Eingaben ein geeignetes Projekt. Eingabebedingungen, Idee und Zweck der «Zündschnur» sind auf der Gemeindehomepage einsehbar.

Club junger Eltern

Das «Märli-Musical» kommt nach Adligenswil

«Jackie MacSäbel und die Party Piraten», das neue Stück von Andrew Bonds Märli-Musical-Theater, tourt seit Oktober 2016 durch die Schweiz. Mit Piratengeschichten und Piratenmusik begeistert das Stück nicht nur

die Kleinen. Gleich zu Beginn der Tournee wird die neue Kreation des bekannten Kinderliedermachers in Adligenswil gezeigt, und zwar am **Samstag, 29. Oktober 2016**, um 14 Uhr im Zentrum Teufmatt.

Die Eintrittspreise für die zweistündige Vorstellung betragen 35 Franken für Erwachsene und 25 Franken für Kinder bis 16 Jahre. Tickets sind im Vorverkauf über Ticketcorner und die üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Herrliche Figuren, viel Klamauk und Komik, aufgestellte Tanzgrooves und hitverdächtige Songs fügen sich zu einem mitreissenden Mitmach-Musical zum Thema Freundschaft.

NADINE FELBER, CLUB JUNGER ELTERN

Ökumenische Asylbegleitgruppe Adligenswil

Die Kirchen bauen in Adligenswil gemeinsam an Brücken

Dass «Brücken bauen» ein zentrales christliches Anliegen ist, zeigt allein schon einer der Ehrentitel des Bischofs von Rom: «pontifex maximus – oberster Brückenbauer».

Das erste Brückenprojekt ist dabei die Brücke zueinander und untereinander: eine ökumenische Brücke. Die christlichen Konfessionen arbeiten vertrauensvoll und wertschätzend zusammen, um miteinander Brücken in einer gespaltenen Welt zu bauen und zu sein.

Eine der Brücken, an der die Kirchen in Adligenswil gemeinsam bauen, wird von der ökumenischen Asylbegleitgruppe verantwortet. Die Gruppe hilft mit bei der Integration der



Brücken braucht es überall – auch in Adligenswil.

Asylsuchenden vor Ort: Deutschunterricht, Konversation, Café lokal-global, gemeinsame Suche nach Lösungen im Alltag, so lauten einige Stichworte. Da die Asylsuchenden selbst eine heterogene Gruppe sind, wird auch versucht, Brücken zwischen den unterschiedlichen Ethnien zu bauen. Das gibt viel zu tun, aber möglich ist nur, wozu auch die entsprechenden Hände, Schultern, Köpfe und Herzen vorhanden sind.

Wer sich gerne in diesem Brückendienst engagieren will, melde sich bitte bei Pfarrerin Ursina Parr (ursina.parr@lu.ref.ch) oder bei Diakon Rolf Asal (rolf.asal@kpm.ch).

ROLF ASAL, DIAKON

Last-Minute-Tageskarten

Die Gemeinde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind diese bei der Gemeindeganzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter www.adligenswil.ch
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77.
- Reservation am Schalter der Gemeindeganzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

Kurzentschlossene können, falls die Gemeinde-Tageskarten nicht bereits vergeben sind, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitag-nachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindeganzlei (2. Stock, links) abgeholt und bar bezahlt werden. Reservationen für Last-Minute-Tageskarten sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Nachtstern statt Taxi fahren

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2015 wurde die Beibehaltung des Nachtstern-Angebotes mit grosser Mehrheit beschlossen. Wie bis anhin werden zwei Kurse in der Nacht geführt.

An der Gemeindeversammlung nahm eine erfreulich grosse Zahl junger Stimmberechtigter teil. Der Gemeinderat hofft, dass diese in Zukunft das Nachtstern-Angebot auch entsprechend nutzen werden. Denn wer den Nachtstern benützt und nicht das Taxi nimmt, entlastet auch den Gemeindefinanzhaushalt und trägt zum langfristigen Erhalt des Angebotes bei. Es sei daran erinnert, dass die Nutzer und die Gemeinde die alleinigen Finanzierer des Nachtsterns sind. Der Kanton Luzern beteiligt sich nicht an den Kosten. Details zu Fahrplan und Tarifen sind unter www.nachtstern.ch zu finden.

THOMAS KASPER,
LEITER FINANZEN UND IMMOBILIEN



Wer den Nachtstern nutzt, trägt zum Erhalt des Angebotes bei.

CVP

Formaljuristischer Entscheid mit Folgen

Im Januar 2014 hat die Gemeindeversammlung die revidierte Ortsplanung bewilligt, jedoch ist diese bis heute wegen einer Einsprache der Stiftung Landschaftsschutz nicht in Kraft. Nicht ganz unerwartet hat das Bundesgericht nun kürzlich entschieden, dass die Stiftung zur Einsprache berechtigt ist.

Dieser formaljuristische Entscheid dürfte für unsere Gemeinde weitreichende Folgen haben. Der Regierungsrat wird sich nun nochmals materiell mit der Beschwerde auseinandersetzen und entscheiden müssen, ob die revidierte Ortsplanung das seit Mai 2014 geltende verschärfte

Raumplanungsgesetz verletzt. Es ist absehbar, dass zumindest Anpassungen vorgenommen werden müssen. Ein Neustart der Ortsplanung ist ebenfalls nicht ausgeschlossen.

Teuer ist und wird beides allemal. Die jahrelangen Verzögerungen verhindern das angestrebte moderate Bevölkerungswachstum der Gemeinde und damit ein höheres Steueraufkommen, das die Gemeinde so dringend benötigt, um die Finanzen wieder ins Lot zu bringen und die nicht bescheidenen Infrastrukturwünsche der nächsten Jahre zu tragen. Es sei auch daran erinnert, dass Adligenswil weiterhin den höchsten Steuer-

fuss aller Luzerner Agglomerationsgemeinden hat.

Aus diesem Grund ist der vom Gemeinderat angestrebte Kompromiss, unter Einbezug der Stiftung Landschaftsschutz, zu unterstützen. Allerdings hätte das schon viel früher und vor dem Entscheid der Gemeindeversammlung im Januar 2014 erfolgen sollen. Die Taktik ist nicht aufgegangen und die finanziellen Konsequenzen sind massiv. Die Ortsplanung ist und bleibt aber das wichtigste Projekt der Gemeinde mit mehr denn je ungewissem Ausgang.

THOMAS STÖCKLIN,
MITGLIED DER CVP-PARTEILEITUNG

FDP.Die Liberalen

Herbstliche Rück- und Lichtblicke

Herbst. Die Blätter fallen und kalt und grau kann es sein. Wie sehr schätzt man dann die goldenen Sonnenstrahlen, die das Herz erwärmen. Genau so ist es unserer Ortspartei in den letzten Wochen ergangen...

Schlechte Lösung für Talrain

Unsere Partei hat sich mit aller Kraft gegen die Abschaffung der Bushaltestelle Talrain eingesetzt. Zusammen mit den Präsidenten der betroffenen Strassengenossenschaften nahm ich an einer Sitzung mit dem Verbundrat VVL teil. Wir erhielten Anhörung und wurden freundlich empfangen.

Leider konnten wir nichts erreichen. Ab 11. Dezember 2016 müssen die Quartierbewohner auf die Haltestelle Talrain verzichten und teilweise längere und steile Fusswege mit Treppen überwinden (siehe auch unseren Artikel im «Info Adligenswil» vom 19. August 2016).

Kraft schöpften wir dann wieder aus zwei Veranstaltungen. Am 24. September besuchte unser sympathischer FDP-Ständerat Damian Müller unser Dorf mit seinem «Müller-Mobil». Vor dem Ökihof wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und nahmen rege die



Kuratorin Martina Kral (links) und Angela Rosengart.

Gelegenheit wahr, Damian Müller zu aktuellen Themen zu befragen oder ihre Inputs an den Mann zu bringen. Am 28. September durften unsere Parteimitglieder einen wunderbaren Kunstgenuss erleben. Frau Angela Rosengart und Frau Dr. Martina Kral (Kuratorin) führten uns durch die Ausstellung im Museum Sammlung Rosengart in Luzern. Wir erfuhren einiges aus dem Leben der Familie Rosengart und durch die Zeitzeugin Angela Rosengart Wissenswertes über Pablo Picasso, mit welchem sie

eine Freundschaft verband. Haben Sie gewusst, dass Pablo Picasso einige seiner Bilder mit dem roten Nagellack seiner Frau signierte? Der Abend klang mit einem feinen Nachtessen im Hotel Schweizerhof aus, an welchem die beiden Damen auch teilnahmen. Es war ein ausserordentliches Erlebnis, das uns allen in bester Erinnerung bleiben wird! Beachten Sie bitte auch unsere Website www.fdp-adligenswil.ch

MARION MAURER, CO-PRÄSIDENTIN
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Grünliberale Partei

Zonenplanrevision Adligenswil – quo vadis?

Der langersehnte Bundesgerichtsentscheid vom 24. August 2016 zur Beschwerde der Stiftung Landschaftsschutz gegen die Adligenswiler Zonenplanrevision bedeutet für Adligenswil vor allem eines: Ungewissheit. Entschieden wurde nämlich nicht gegen Adligenswil, sondern gegen den Regierungsrat, der auf die Beschwerde hätte eintreten müssen. Kein Wort davon, ob diese inhaltlich Substanz hatte oder nicht.

Wer aber andere Gerichtsentscheide zu Neueinzonungen seit dem Inkrafttreten des neuen Landschaftsschutzgesetzes verfolgt, dem wird klar: Die Ausgangslage hat sich grundsätzlich verändert. Was unter dem alten Gesetz als gut und seriös bezeichnet werden durfte, genügt dem neuen Denkansatz in keiner Weise mehr. Innere Verdichtung, die

viel weitergeht als was in unserer Gemeinde geplant ist, keine neuen «Jahrringe» alle 15 Jahre, die die Bauzonen aussen erweitern, ein Ansatz, der nicht die Gemeinde, sondern die Agglomeration als Einheit nimmt und offene Lücken prioritär stopfen will. Mit Feinkorrekturen am vorliegenden Projekt wird man den neuen Anforderungen nicht gerecht werden. Auch wenn sich der Kanton erneut zu Gunsten der Gemeinde aussprechen würde; ein nächster Termin vor Bundesgericht wäre wohl programmiert. Und die Liste der Erfolge des Landschaftsschutzes dort ist beeindruckend.

Neustart der Revision nötig

In Anbetracht all dieser Elemente fordern die Grünliberalen einen Übungsabbruch und einen Neustart

der Revision, unter Einbezug der Stiftung Landschaftsschutz und sämtlicher weiterer Anspruchsgruppen (Bevölkerung, Grundeigentümer), damit eine neue, gesetzeskonforme Vorlage ausgearbeitet werden kann. Dies durchaus im Bewusstsein, dass ein solcher Prozess ohne weiteres 3 bis 5 Jahre in Anspruch nimmt.

Die Alternative, nämlich ein Festhalten am bisherigen Plan, ist unter den heutigen Bedingungen bloss ein «Gips an einem Holzbein», welcher in weiteren 3 Jahren wohl erneut vor Bundesgericht beurteilt würde, um dann gleichwohl von vorne zu beginnen. Dieser Umweg darf unserer Gemeinde nicht zugemutet werden, Mut zum Abbruch heute bringt uns schneller ans Ziel.

PARTEIVORSTAND GLP ADLIGENSWIL

SVP

Dank an Chilbi-Sponsoren

Die Adliger Einwohnerinnen und Einwohner durften dieses Jahr erneut ein schönes Chilbiwochenende erleben. Am Samstagabend, 3. September, und Sonntag, 4. September 2016, luden diverse Stände und Vereine zum geselligen Verweilen ein.

Die SVP Adligenswil dankt hiermit den Finanzsponsoren, das heisst dem Gewerbeverein Adligenswil, den Meggerwald-Pfarreien – Pfarrei St. Martin, Adligenswil, der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen und der Reformierten Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil herzlich für ihren Betrag. Ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung des Neuzuzüger-, Neubürger- sowie Jungbürger-Apéros nicht möglich gewesen.

Die Finanzierung und Durchführung durch Sponsoren dieser Apéros beruht auf einer Vereinbarung, die zwischen der Gemeinde und den Organisatoren der Chilbi getroffen wurde.

Wir sind der Ansicht, dass sich der entsprechende Budgetposten der Gemeinde, aufgrund der externen Übernahme dieser Apéros, mittlerweile bereits bestens erholen konnte und es für die Gemeinde wieder an der Zeit ist, die Verantwortung für diesen wichtigen Wertschätzungsanlass zu übernehmen. Die bisherigen Sponsoren würde es freuen, wenn die Organisation und Finanzierung der Neuzuzüger-, Neubürger- und Jungbürger-Apéros wieder von der Gemeinde getragen würde. Zum Schluss danken wir allen Chilbi-Vereinen, die mit ihrer Standteilnahme jedes Jahr ein einmaliges und attraktives Dorffest auf die Beine stellen. Und dies unter Einsatz von unzähligen Stunden an Freiwilligenarbeit.

SVP ADLIGENSWIL



Die beiden Co-Präsidenten der SVP: Markus Gabriel (oben) und Roger Rölli.

Eltern-Kind-Treffen

Lerne andere Familien kennen. Bei gemütlicher Runde plaudern und sich austauschen, während die Kinder gemeinsam spielen – jeweils am Montagnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr im Zentrum Teufmatt im Foyer der Thomaskirche in Adligenswil: 31. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember 2016, 9. und 23. Januar 2017, 6. Februar 2017. Alle Eltern mit Kindern bis zum Spielgruppenalter und auch ältere Geschwister sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen: Sandra Christen, 078 836 91 94, oder Nicole Pauli, 079 469 11 15.

Was tun bei einem Herznotfall?

Die Samaritervereine Adligenswil und Udligenswil laden am **Montag, 21. November 2016**, zu einem Vortrag von Dr. Urs Bucher ein. Der aus Adligenswil stammende Spezialarzt für Kardiologie FMH mit eigener Praxis in Luzern referiert über Herznotfälle: Woran erkenne ich einen Herznotfall, was mache ich als erste Hilfe, was klärt der Notarzt ab, welche Möglichkeiten hat der Spezialist im Spital? Der Vortrag beginnt um 20.00 Uhr im Zentrum Teufmatt, Mehrzweckraum 1. Stock. Der Eintritt ist frei.

DR. MED. CLAUDIA WALDLÉBEN UND
DR. MED. KLAUS EGGER

Feldmusik Adligenswil

Die Feldmusik sorgt am Jahreskonzert für Bewegung

Der Sommer ist vorüber, der Herbst hat Einzug gehalten – Zeit also für das Jahreskonzert 2016 der Feldmusik Adligenswil.

So wie sich im Verlauf des Jahres die Jahreszeiten ändern, so bewegt sich unsere Gesellschaft. Für die Feldmusik Adligenswil ist dies eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema der Bewegung auseinanderzusetzen.

In diesem Jahr haben die unterschiedlichsten Bewegungsarten die Musikantinnen und Musikanten dazu inspiriert, ein Jahreskonzert zu diesem Thema zusammenzustellen. Ob langsam, gemächlich oder flink bis schnell – Gedanken zu Bewegung und zu verschiedenen Fortbewegungsmitteln haben dem Korps eine ausreichende Basis gegeben, um erneut ein unterhaltsames Abendprogramm zusammenzustellen.

Konzerte am 18. und 19. November
Die beiden Konzerte der Feldmusik Adligenswil finden am **Freitag, 18. November 2016**, und am **Samstag,**

19. November 2016, jeweils um 20.00 Uhr im Zentrum Teufmatt statt. Die Eröffnung des Abends erfolgt durch die Jugendmusik Adligenswil-Udligenswil.

Von Flugzeugen und Fahrstühlen

Das Publikum darf gespannt sein, wie das Thema Bewegung von der Feldmusik umgesetzt wird. Dabei fehlen konzertante Highlights genauso wenig wie unterhaltende Stücke – etwa «Flight» von Mario Bürki oder «Lueged vo Bärg ond Tal». Oder vielleicht gefallen «Country Roads» oder «Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt» des legendären Hazy Osterwald doch besser? Mit Sicherheit bieten die beiden geplanten Solowerke, jedes für sich, zwei Höhepunkte des Abends.

Musik und Showeinlagen

Die Feldmusik Adligenswil wird durch ein unvergessliches und abwechslungsreiches Programm führen. Die musikalischen Höhepunkte werden abgerundet mit verschiedenen Showeinlagen. Dies wird für einen genussvollen und bewegten Abend sorgen.

Genuss wird während des Abends auch aus der Küche serviert. Die Be-



sucher werden im Zentrum Teufmatt mit Köstlichkeiten und Getränken verwöhnt. Zudem winken bei der Saaltombola attraktive Preise, und nach dem Konzert lädt die Bar ein, den Abend dort bei einem Drink ausklingen zu lassen.

Musikfreunde reservieren also bereits heute den Konzerttermin, es wird sich lohnen. Die Feldmusik Adligenswil freut sich jedenfalls auf zahlreiche Zuhörer.

RUEDI ZWYER,
FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Schneesporttage im Januar und Februar

Auch für die Saison 2017 organisiert der Ski- und Snowboard-Club die allseits beliebten Schneesporttage. Unter fachkundiger Instruktion und mit Gleichgesinnten macht das Lernen noch mehr Freude. Dabei werden die Kinder nach Stärkekassen eingeteilt und profitieren so von einer auf sie abgestimmten Betreuung.

An vier Samstagen (14., 21. und 28. Januar sowie 4. Februar 2017; Reservatdatum: 11. Februar 2017) treffen sich alle Schneesportbegeisterten jeweils um 7.15 Uhr auf dem Schulhausplatz Dorf in Adligenswil und fahren anschliessend mit dem Car auf die Melchsee-Frutt. Als Krönung der vier Tage findet ein Ski- und Snowboardrennen statt. Zur Erinnerung und als Bestätigung der Teilnahme erhält jedes Kind eine Medaille. Der Ski- und Snowboard-Club freut sich auf die Schneesporttage. Weitere Informationen erteilt Isabella Zwyrer gerne über info@scadligenswil.ch oder 079 410 04 05 (abends ab 19 Uhr). Die Anmeldeunterlagen werden Ende Oktober an den Schulen verteilt. Sie sind auch online unter www.scadligenswil.ch abrufbar.

Die Preise für vier Kurstage inklusive Verpflegung, Tageskarten und Busfahrt ab Adligenswil betragen 298 Franken für Kinder bis 16 Jahre, 334 Franken für Teilnehmer der Anfängerklassen und 358 Franken für Jugendliche von 16 bis 20 Jahren.

ISABELLA ZWYER,
SKI- UND SNOWBOARD-CLUB ADLIGENSWIL

**In jedem Fall
gut beraten.**

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

Ringier | Print
Wir machen Zeitung
www.ringierprint.ch

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

**Happy Birthday Frauenbund:
Wer sucht, der findet – Frauenbeine!**



Vor 60 Jahren, am 9. Dezember 1956, als Adligenswil noch ein kleines und verschlafenes Bauerndorf war, gründeten fortschrittliche Frauen den Frauenbund Adligenswil.

Heute ist dies Anlass genug, um zu feiern. Zur feierlichen Eröffnung findet Freitag, 9. Dezember 2016, in der Kirche St. Martin eine Besinnung statt. Gestaltet wird sie von Rolf Asal. Anschliessend stossen Gratulantinnen und Jubilarinnen mit Punsch und Glühwein auf das Jubiläum an.

Versteckte Frauenbeine in der ganzen Gemeinde

Ebenfalls aus Anlass des Jubiläums hat der Frauenbund in der ganzen Gemeinde sechzig Frauenbeine, verpackt in Plastiktaschen (siehe Foto oben), versteckt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Adligenswil sind aufgerufen, sich aufzumachen und diese Beine zu suchen. Jeder Finder und jede Finderin gewinnt einen Gutschein für eine Veranstaltung des Frauenbundes im Gegenwert von 20 Franken.

Neumitgliedschaften zu verschenken!

Bringt er oder sie zudem eine Frau an den Jubiläumsapéro vom 9. Dezember mit, die noch nicht Mitglied des Frauenbundes ist, erhält diese die Jahresmitgliedschaft 2017 geschenkt. Es lohnt sich also, sich auf die Suche zu machen!

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 9. Dezember 2016, ab 17.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin.

Auskunft: Lisbeth Bühler, 041 370 72 87.

Der Samichlaus kommt

Der Besuch des Samichlaus ist ein alter und ehrwürdiger Brauch, der vom Samichlausverein Adligenswil mit viel Liebe und Engagement gepflegt und durchgeführt wird.

Samichlausauszug aus der Kirche: Sonntag, 4. Dezember, ca. 18.00 Uhr

Der Samichlaus begrüsst alle Kindergartenkinder und die Erstklässler in der Kirche und erzählt ihnen eine spannende Geschichte. Anschliessend begleiten ihn die Kinder mit ihren in Schule und Kindergarten selbstgebastelten Laternen ins Zentrum Teufmatt. Die Auszugsroute führt von der Kirche um den «Rössli»-Kreisel zur Post auf den Zentrumsplatz Teufmatt, wo der Samichlaus die ganze Gemeinde begrüsst. Alle, die den Samichlaus sehen und erleben möchten, sind herzlich eingeladen!

Der Samichlaus ist in den folgenden Quartieren unterwegs

Montag, 5. Dezember: Dallenbach, Kleinebnet, Dottenberg, Würzenbachweg, Angelmatte, Angelrain, Baldismoos, Chriesibüel, Luzerbach, Sonnmatt, Winkelbüel, Stöckenweg, Blatten.

Dienstag, 6. Dezember: Meiersmatt, Luzernerstrasse 1–40, Gämpi, Rigiweg, Ob-Rüti, Rütli, Risibode, Dorfhalde, Mühleweg, Talrain, Udligenswilerstrasse.

Mittwoch, 7. Dezember: Schädprüti, Luzernerstrasse ab 41, Parkstrasse, Buggenacher, Klusen, Birkenweg, Kuhbühl, Dorfweg, Dorfstrasse, Blankstrasse, Obgard, Talacher, Obmatt, Altmatt, Moosmatte, im Zentrum.

Donnerstag, 8. Dezember: Widspüel, Kehlhof, Ebnet, Stiglisrain, Letten, Sackhof, Ebrüti, Stuben, Zentrumsweg.

Die Anmeldungen für die Hausbesuche werden an alle Familien verschickt. Anmeldeschluss ist der 21. November. Auskunft: Sebastian Dresselhaus, 079 652 72 90, s.dresselhaus@samichlaus-adligenswil.ch

Gewerbeverein Adligenswil

Unternehmer werden zu starken Chilbi-Helfern

Adligenswiler Unternehmer und ihre Lehrlinge leisteten Freiwilligenarbeit von über 150 Stunden zugunsten der Adligenswiler Chilbi.

Einmal mehr konnten die Adligenswiler Unternehmer ihren Einsatz und ihre lokale Verbundenheit zeigen: Voller Tatendrang und mit viel Spass bauten sie am Freitag vor der Chilbi die Holzstände auf dem Schulhausplatz auf, und dies bei strahlendem Sonnenschein.

Es wurde viel gelacht an diesem ersten Freitag im September, es wurde gewitzelt und auch mal leise geflucht, wenn sich die kleinen, fiesigen Holzsplitter in die Finger bohrten. Nach der schweisstreibenden Arbeit gab es einen kleinen, erfrischenden Apéro im Gasthof Rössli.

Erfrischung der anderen Art

Am Montag nach der Chilbi gab es die Erfrischung gleich zu Anfang: Begleitet von kühlem Regen trugen die Helfer die Holzstände wieder ab und lagerten sie für das nächste Jahr ein. Es ist dem Gewerbeverein ein grosses Bedürfnis, den nachfolgenden Gewerbevereinsmitgliedern bezie-



Das Auf- und Abbau-Team der rund 20 Chilbi-Stände.

hungsweise Unternehmungen für ihren unentgeltlichen Chilbi-Einsatz herzlich zu danken:

- Daniel Ankli (Ankli Immobilien),
- Franz Odermatt (Odermatt Ideen-Schreinerei),
- Pascal Odermatt (Electra AG),
- Klaus Odermatt (Holzbau Odermatt),

- Markus Gabriel (Gabriel Rebsamen AG),
- Markus Schmidli (my-CFO Treuhand),
- Natalie Gijbers (MisSpelling),
- Roger Röllli (Helvetia Versicherung),
- Andy Kost (Gemeinde Adligenswil).

MARKUS GABRIEL,
PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Gewerbeverein Adligenswil

Lehrreicher Seniorenausflug mit einer Vision

Der traditionelle, zusammen mit dem Verein «Aktives Alter» durchgeführte Seniorenausflug des Gewerbevereins Adligenswil fand am Dienstag, 20. September 2016, bei schönem Wetter statt.

Viele freudige Gesichter fanden sich am Treffpunkt beim Zentrum Teufmatt ein. Der Seniorenausflug, stets ein wichtiger Termin im Kalender der Adliger Senioren, war wiederum als Überraschungsfahrt angekündigt: Niemand ausser den Begleitpersonen wusste, wohin die Reise ging. Bereits beim Guten-Morgen-Gruss wurde deshalb gerätselt, welches der diesjährige Zielort sein könnte.

87 Senioren lassen sich überraschen

Die gut durchmischte Gruppe wurde auf zwei Busse verteilt. Diese fuhren pünktlich um 9.15 Uhr in Adligenswil ab. Während der Busfahrt entspannten sich die Senioren und hatten Zeit, weitere Vermutungen über das Reiseziel anzustellen. 87 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 70 Jahren nahmen am Ausflug teil. Die älteste Person war stolze 92 Jahre alt.

Nach einer knapp einstündigen Fahrt erreichten sie ihre Destination: die Agrovision Burgrain AG in Alberswil. Unter dem Motto «Entdecken – erleben – geniessen» erhielten sie Einblick in den Bio-Hof, die Bio-Käserei, den Bio-Markt und in die Bio-Holzofen-Bäckerei. Agrovision Burgrain



Die stattliche Gruppe auf dem Seniorenausflug in Alberswil.

AG steht für Nachhaltigkeit und entwickelt, unterstützt und fördert das Projekt «Burgrain-Bio-Plus». Dieses hat zum Ziel, ein integratives Modell für am Biomarkt ausgerichtete bäuerliche und handwerkliche Existenzen zu schaffen. Es war ein äusserst eindrücklicher Ausflugsort!

Ehrung der Jubilare

Unterbrochen wurde das spannende Programm nur durch ein feines Mittagessen in der Burgrain-Stube. Danach folgte eine Ansprache von Markus Gabriel, Präsident des Gewerbevereins Adligenswil, in der er auch die Jubilarenehrungen vornahm. Geehrt wurden die Jahrgänge 1926, 1931, 1936, 1941 und 1946.

Vor der Heimreise konnten die Ausflügler noch im hofeigenen Laden, der extra für die Gruppe geöffnet wurde, einkaufen. Pünktlich um 16.30 Uhr waren sie zurück in Adligenswil; wohl müde, aber um viele Eindrücke reicher.

Ein herzlicher Dank geht an alle Seniorinnen und Senioren für die aktive Teilnahme und für das Vertrauen, an Joseph Durrer, Präsident «Aktives Alter», für die Organisationsunterstützung und Teilfinanzierung sowie an alle Mitglieder des Gewerbevereins Adligenswil: Sie übernehmen mit ihren Jahresbeiträgen einen beachtlichen Teil des Seniorenausfluges.

MARKUS GABRIEL,
PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

NOVEMBER	
2. Club junger Eltern	Räbeliechtliumzug, 17.30–19.00 Uhr, Start Pausenplatz Schulhaus Dorf
2. SVP Adligenswil	Ortsparteiversammlung, 19.30–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
4. Ludothek	Spielnacht Ludothek Adligenswil, 19.30–00.00 Uhr, Foyer reformierte Kirche
5. Adliger Markt	kleiner Markt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
7. Reformierte Kirchgemeinde	Frau trifft sich, «Weltreligionen – Begegnung und Gespräch», 19.00 Uhr, Thomaskirche
8. Gemeinde Adligenswil	Orientierungsversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Grosser Saal
11. Bibliothek Adligenswil und Bibliotheksverband Region Luzern	Erzählnacht 2016, 19.30 Uhr, Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
12. Männerriege	Generalversammlung, 17.00 Uhr, im Zentrum Teufmatt – siehe Spezial-Programm
12. Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine: Kleinkindergottesdienst ab 0 bis 4 Jahren, 10.00 Uhr, Thomaskirche
12. Adliger Markt	kleiner Markt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
13. Pfarrei St. Martin	Chinderfiir (Gottesdienst speziell für Kinder), 09.30–10.10 Uhr, Start in der Kirche St. Martin, Fortsetzung in der Aula Dorfschulhaus 2
14. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
15. Reformierte Kirchgemeinde	60plus Frühstück «Gemeinsam in den Wochenstart», 09.00 Uhr, Foyer, Thomaskirche
15. Frauenbund	Fitness fürs Gehirn: «Use it oder lose it», 14.00–16.30 Uhr, Teufmatt, kl. Mehrzwecksaal OG
15. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30/19.00–21.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
16. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
17. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30/19.00–21.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
18. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
19. Adliger Markt	kleiner Markt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
19. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 9.00–11.30/13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
20. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 9.00–11.30/13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
21. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
21. Samariterverein	Fachreferat, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal
22. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30/19.00–21.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
23. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
24. Reformierte Kirchgemeinde	Kerzenziehen, 13.30–15.30/15.30–17.30/19.00–21.30 Uhr, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt
25. Reformierte Kirchgemeinde	60plus «Palliative Pflege und Würde am Lebensende», Projekt Hospiz Zentralschweiz, mit Frau Dr. Sybille Jean-Petit-Matile, 14.30 Uhr, Thomaskirche
25. Reformierte Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche
25. Reformierte Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche
27. Gemeinde Adligenswil	Urnenabstimmung
DEZEMBER	
1. St. Martinskeller	«Woher kommen wir? Warum leben wir? Wohin gehen wir?», 20.00 Uhr, St. Martinskeller
2. Samariterverein	Chlaushöck, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal
2. Reformierte Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche
8. Musikschule Adligenswil	Adventskonzert, 17.00–18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
9. Frauenbund	«Happy Birthday Frauenbund», 17.30–22.00 Uhr, vor der Pfarrkirche St. Martin
9. Reformierte Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche
11. Pfarrei St. Martin	Chinderfiir (Gottesdienst speziell für Kinder), 09.30–10.10 Uhr, Start in der Kirche St. Martin, Fortsetzung in der Aula Dorfschulhaus 2
11. Streicherensemble	Weihnachtskonzert, 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Saal
12. Männerriege	Jass-Turnier, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
16. Frauenbund, Ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, Treff mit kleinem Imbiss, 15.00–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
16. Reformierte Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche
17. Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
20. Reformierte Kirchgemeinde	60plus-Frühstück «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
21. St. Martinskeller	Four Seasons, 21.00–22.00 Uhr, St. Martinskeller
24. Reformierte Kirchgemeinde	MITenandGOTesdienst mit Weihnachtssingspiel, 16.30 Uhr, Thomaskirche
24. Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
25. Reformierte Kirchgemeinde	Abendmahlgottesdienst zu Weihnachten, 10.00 Uhr, Thomaskirche
27. Männerriege	Weihnachtsmarsch, Treffpunkt um 19.00 Uhr bei der Post

Detaillinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch – Freizeit und Tourismus – Anlässe und Termine

Handänderungen

GB 912	Angelrain	Dähler-Bucher Margrit, Adligenswil, und Erbgemeinschaft Dähler-Bucher Herbert an Dähler Eugen, Emmenbrücke, und Erbgemeinschaft Dähler-Bucher Herbert
GB 781	Baldismoosstrasse 37	Arnold Remo, Adligenswil, an Arnold Kevin, Adligenswil
GB 2602	Dorfhalde 2	Enz-Kübli Evelyne und Rico, Adligenswil, an Babacic-Sabotic Aida und Seid, Luzern
GB 2373	Im Zentrum 7a	Erbgemeinschaft Bänniger-Högger Helene an Pockay-Hodel Stephanie und Francis, Adligenswil
GB 2374	Im Zentrum 7b	Kleeb-Schwendimann Adelheid, Adligenswil, an Banz-Kleeb Johanna, Stansstad, Metz-Kleeb Beatrice, Adligenswil, und Amrein-Kleeb Barbara, Sempach
GB 841	Obgardistrasse 6	Studener Isabel, Luzern, an Kipfer Thomas, Meierskappel
GB 2778	Talstrasse 33	Steiger Zeno, Portugal, an Vavricka-Michel Bernadette und Viktor, Bern
GB 1098	Winkelbüelrain 18	Schoahs Peter, Österreich, an Lion Holding Ltd, Baar

Bauwesen

Bauherrschaft:	Romedi und Jakobea Benz-Wörner, Kehlhofhöhe 1a, Adligenswil
Bauvorhaben:	Dachsanieerung/Dachaufbau/Installation Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 607, Kehlhofhöhe 1a, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Heidi Brun-Kost, Sonnmatttrain 3, Adligenswil
Bauvorhaben:	Installation einer Luft-/Wasserwärmepumpe, Grundstück Nr. 474, Sonnmatttrain 3, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Markus und Elisabeth Kaufmann, Rütliweid 17, Adligenswil
Bauvorhaben:	Installation einer Luft-/Wasserwärmepumpe, Grundstück Nr. 1115, Rütliweid 17, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Josef Ottiger, Blankstrasse 12, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau Liege-Glashalle (unbeheizt), Grundstück Nr. 550, Blankstrasse 12
Bauherrschaft:	Urs und Pia Schwery-Mattmann, Talweg 18, Adligenswil
Bauvorhaben:	Ersatz Elektrospeicher durch Luft-/Wasserwärmepumpe, Grundstück Nr. 1022, Talweg 18, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Christian Spirig und Kim Baumann Spirig, Moos 3, Adligenswil
Bauvorhaben:	Um- und Anbau Wohnhaus/Autounterstand, Grundstück Nr. 282, Moos 3, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Jan Struve, Leumattstrasse 25, Luzern
Bauvorhaben:	Neubau Gewerbegebäude mit Attikawohnung, Teilabbruch Lagerhalle, Grundstück Nr. 1647, Meggerstrasse 4a, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Urs und Simone Zuberbühler, Luzernerstrasse 48, Adligenswil
Bauvorhaben:	Fenstervergrößerung im Erdgeschoss, Grundstück Nr. 1598, Luzernerstrasse 48, GB Adligenswil

Ärztlicher Notfalldienst

Meggen/Adligenswil/Udligenswil: Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:
Kneidl Thomas und Bachmann Kneidl Yvonne mit Leon und Elio, Sonnmattweg 4
Küng-Hauptmann Claudia, Ob-Rütli 2

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
31. Oktober	Forster Josef, Blattenstrasse 2b
9. November	Grüter-Plüss Olga, Ebnetstrasse 2
17. November	Stöckli Walter, Kehlhofhöhe 12
24. November	Erismann Peter, Sackhofring 13
80. GEBURTSTAG	
19. November	Amrein-Dubach Margaretha, Im Zentrum 13a
22. November	Grüter Walter, Gämpi 25
85. GEBURTSTAG	
19. November	Schaber-Kuster Erna, Im Zentrum 11c

Feuerwehr

OKTOBER		
Informationsanlass 1	Freitag, 28. Oktober 2016	19.00–21.30 Uhr
Gesamtübung inkl. Stufe 38	Freitag, 28. Oktober 2016	19.30–21.30 Uhr
NOVEMBER		
Informationsanlass 2	Mittwoch, 2. November 2016	19.30–21.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 3, Fahrpraxis	Donnerstag, 3. November 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 4, Fahrpraxis	Donnerstag, 10. November 2016	19.30–21.30 Uhr
Einführungskurs, Gruppenführer 1	siehe Aufgebot	
Materialreinigung, Arbeitsprogramm	Samstag, 19. November 2016	8.30–12.00 Uhr
Fahrdienstleiter, Arbeitsprogramm 2017	Dienstag, 22. November 2016	19.00–20.00 Uhr
Maschinenkader, Arbeitsprogramm 2017	Dienstag, 22. November 2016	20.00–21.30 Uhr
Kader ELE/SAN/VERK, Arbeitsprogramm 2017	Mittwoch, 23. November 2016	19.30–21.30 Uhr
Weiterbildungskurs Kommandanten/Stv	Donnerstag, 24. November 2016	siehe Aufgebot
Atemschutzkader, Arbeitsprogramm 2017	Donnerstag, 24. November 2016	19.30–21.30 Uhr
DEZEMBER		
Offiziere, Rapport, Rückblick 2016	Samstag, 3. Dezember 2016	17.00–18.30 Uhr
Jahresabschluss	Samstag, 3. Dezember 2016	ab 18.30 Uhr
Probealarm ELZ Pilatus	Montag, 5. Dezember 2016	19.00–20.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker, jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung:

10. und 24. November 2016
15. und 22. Dezember 2016

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 (Zentrale) können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen. Zuständige Beraterin für Adligenswil: Erna Stocker, 041 208 73 41

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr

E-Mail: mvb@stadt Luzern.ch

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie mit uns einen Termin vereinbaren.



Nächste Ausgaben

Redaktion	Lucas Collenberg, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Barbara Dubach
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch
Druck	Ringier Print Adligenswil AG
Ausgabe Nr. 196	Freitag, 16. Dezember 2016
Ausgabe Nr. 197	Freitag, 17. Februar 2017
Ausgabe Nr. 198	Freitag, 28. April 2017
Redaktionsschluss	Sonntag, 27. November 2016
	Sonntag, 29. Januar 2017
	Sonntag, 9. April 2017